Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 21 (1895)

17 (20.1.1895)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1055064

Wilhelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Breis von Mf. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, fowie bie Expedition gu Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher 🌋 Anzeiger.



nehmen auswäris alle Annoncen-Büreaus, in Bilhelmshaven bie Naum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronpringenftraße Mr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Sant u. Menstadtgödens.

No 17.

Sonntag, den 20. Januar 1895.

21. Jahrgang.

Dentsches Reich.

Berlin, 16. Jan. In der Budgetcommission des Reichstages wurde heute die Berathung des Militäretats sortgesetzt. Bei der Position: Offiziere, Militärärzte, obere Militärbeamte des inaktiven Standes mährend der Uebungen 758 766 Mk. sind 75 402 Mk. mehr eingestellt, als im vorigen Jahre. Nach kurzer Debatte wird die Mehrforderung genehmigt. Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Hammacher erklärt Major Wachs, daß der Offisiermangel in ungefähr zwei Jahren völlig gehoben sein würde; bis dahin würden auch Unteroffiziere hinreichend vorhanden sein bis dahin würden auch Unteroffiziere hinreichend vorhanden sein: Abg. Hug (Centrum) befürwortete eine Besserstellung der Militärstapellmeister. Kriegsminister v. Bronsart erklärt, daß es zur Zeit noch nicht möglich sei, deren Bezüge zu erhöhen. Es würden aber Erhebungen angestellt und solle jedenfalls eine Ershöhung des Einkommens sür Musikmeister herbeigesührt werden. Abg. Dr. Bürklin empsiehlt eine Rangerhöhung sür die Kapellsmeister, etwa zu dem Nange der Zahlmeister. Abg. Dr. Schädler hält besonders die Versorgung der Kapellmeister bei eintretender Dienstunfähigkei sür erforderlich. Im Allgemeinen erklären sich sämmtliche Redner durch die Zusage des Ministers sür besriedigt. Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Schädler, die Verurtheilung der Oberseuerwerker betreffend, erklärt Winister v. Bronsart, daß meister, etwa zu dem Range der Zahlmeister. Abg. Dr. Schädler hält besonders die Bersorgung der Kapellmeister bei eintretender Dienstunfähigkei für ersorderlich. Im Allgemeinen erklären sich sämmtliche Redner durch die Zusage des Ministers sür bestiedigt. Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Schädler, die Berurtheilung der Oberseuerwerker betreffend, erklärt Minister v. Bronsart, daß durch die Bresse die Versonsart, daß durch die Borkommnisse in der Oberseuerwerker-Schule

Anarchismus und dergleichen sei nicht die Rede. Die im "Neichs-anzeiger" mitgetheilte Bestrafung sämmtlicher Schiller erkläre sich daraus: Wenn ein Einzelner sich eines Verstoßes schuldig ge-macht, so kann man eine gewisse Nachsicht üben: is wehr sie macht, so kann man eine gewisse Nachsicht üben; je mehr aber daran betheiligt sind, um so sester und entschiedener muß eingegriffen werden schon wegen der erziehenden Wirkung. Abg. Richter nahm die Presse in Schutz. Die Ausbauschung sei die Kolge gewesen der sensationellen Art der Alarmirung von Truppen und der Escortirung der Schiller zum Bahnhof zur Absahrt nach Magdeburg und der Beröffentlichung in der "Kreuz-zitung". Die neueste Mittheilung im "Reichsanz." gebe noch feine Ausstätung über das, was wirklich in der Kaserne vorzugehang, nicht mehr vertreten ist. Es würde sin Deutschen gekommen ist. Daran trage das geheime Verschuren im Militär, weithin auf dem Erdholl eine kreuzie Kennathung sein kinktie. gekommen ift. Daran trage das geheime Berfahren im Militär-ftrafprozeß die Schuld. Im Interesse der Militärverwaltung aber liege es, darüber Näheres mitzutheilen. Der Kriegsminister meinte, die Escortirung zur Nachtzeit sei gerade erfolgt, um Aufsehen zu vermeiden. Er selbst habe das dicke Aktenstück über die Untersuchung noch nicht durchgelesen. In der Hauptsache beständen die Bergehen darin, daß die Schüler Offiziere, die zum Dienst erschienen, nach Art von Schülerklassen herausgetrommelt hatten. Einzelne Leute seien einzelnen Offi-

Berlin, 17. Nan. Die Kommission für die Berathung der Umsturzvorlage trat heute zur erften Sigung zusammen. Abg. Spahn (Bentrum) wünscht die Vorlegung von Material feitens der Regierungskommiffare, namentlich betreffs der Gestaltung des Strafrechts in anderen Staaten. Abg. Bebel verlangt nach einer Zusammenftellung der bezüglichen Grundsätze ber Rechtsprechung des Reichsgerichts. Staatssefretar Nieberding betont, die Gesetgebung fleiner und außereuropäischer Staaten fei für uns nicht maßgebend, er sei aber bereit, in verftändigen Grengen bem Erfuchen ju entiprechen. Abg. Enneccerus erflart fich mit den borftehenden Bemerkungen für befriedigt und wünscht das Eintreten in die erste Lesung, welchem Wunsche Abg. Lenz-mann sich anschließt. Bei der Abstimmung wird der Antrag Spahn mit 14 gegen 13 Stimmen angenommen, der Antrag Bebel gegen 5 Stimmen abgelehnt. Die Kommission wird so-

zeit zu gewähren. Aber gur Beit fei es noch nicht angangig.

dann bis Montag vertagt.

Berlin, 17. Januar. Aus dem Budget der preußischen Bauberwaltung heben wir folgende Posten heraus: 100 000 Mf. u Schuthauten auf den oftfriefischen Infeln. 900 000 Dit. gur Bergrößerung des hafengebiets und zur Anlage eines Fischerei-5573000 Mt. veranschlagten Kosten bleiben alsdann noch eines Bohlwerks an der Westerbutsenne in Emden. 402 000 M. bis 248 000 cbm zu fördern waren, werden in Zufunft 400 000 bis 470 000 cbm auszubaggern fein. Dafür stehen nur zwei Dampfbagger und ein Bumpenbagger zur Verfügung. Dampfbagger I vom Jahre 1861 arbeitet fehr koftspielig und bermag jährlich nur 58 000 cbm Baggergut zu fördern. Es wird beabfichtigt, diesen Apparat außer Dienft zu ftellen und dafür einen größeren Dampfbagger neu zu beschaffen. 45 000 M. für einen neuen Reffel und neue Maschinen für den Regierungsdampfer "Ems" in Emden. 15 000 Mt. für zwei eif. Baggerichuten für die Bafferbau-Infpektion Rorden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Januar. Der Reichstag brachte die erfte Berathung der Novelle zu den Juftizgesetzen heute noch nicht zum Abidluß. Es kamen die Abgg, Lenzmann (deutschfreis. Bolksp.), v. Bucka (deutschens.) und Schröder (freis. Bereing.), sowie der preußische Justizminister Schönstedt zum Worte, welcher lettere fich nicht mit der Borlage identificiren wollte, fie auch nicht als etwas Unabanderliches betrachte. Die Banke des Hauses waren sehr schwach besetzt; es waren nur wenig über 50 Mitglieder anwesend.

Ausland.

Paris, 17. Jan. Wie die "Köln. Z." von gestern aus London meldet, begab sich der Herzog von Orleans mit Gefolge gestern Abend von London nach Dover, um daselbst die Ereigniffe in Frankreich abzuwarten.

feinen Bortrag fiber die Marine mit einem Appell an den Reichsgetragen, nicht mehr bertreten ift. Es würde für die Deutschen weithin auf dem Erdball eine freudige Genugthuung sein, kunftig an der Spige eines Kreuzergeschwaders das wehrhafteste Schiff den Namen des Begrunders unferer nationalen Ginheit tragen

— **Berlin**, 18. Jan. Durch Kabinetsordre vom 14. d. Mts. ift der Unterlieutenant z. S. a. D. Hendewerk, zuletzt von der Marinestation der Oftsee, auf sein Unsuchen in der Marine und zwar als Unter-Lt. z. S. der Reserve der Matr.-Artillerie wieder angestellt worden. Durch eine gleiche Ordre vom selben Tage ist den Nachstehenden die Genehmigung zur Dergleichen Krankheitsstoff in einer Anlegung fremdherrlicher Orden ertheilt worden: dem Bizestuppe greift gleich einer Seuche um sich, wenn nicht energisch eingeschritten wird. Es sei nicht ausgeschlossen, daß weitere Mittheilungen über die Borkommnisse gemacht würden; grundstätlich aber geschehe dies nicht. — Des Weiteren theilt Wisnisten Vrdens, dem Kapt. z. S. Geißler des Kommandeurstätlich aber geschehe dies nicht. — Des Weiteren theilt Wisnissen Vrdens, dem Papt. z. S. Fischel desselben Ordens, dem Kapt. z. S. Fischel desselben Vrdens, dem Papt. z. S. Fischel desselben Vrdens, dem Vdersten v. Fransech des Ehren-Comsnister v. Bronsart auf Anfrage mit, daß angestrebt werde, den Volksschullehrern die Berechtigung der einsöhrigen Vients Berdienstordens, dem Korp. Napt. v. Holtendorf des Komman-deurfreuzes 2. Rlasse des Schwedischen Schwertordens, dem Rorn.-Rapt. Schröder beffelben Ordens, dem Korn.-Rapt. Sartmann der 2. Stufe der 2. Klaffe des Zanzibarischen Ordens "der strahlende Stern", dem Lt. z. S. Funke des Ritterkreuzes 2. Rlaffe des Schwedischen Schwertordens, dem Musikbirigenten Bott des Defierreichischen goldenen Berdienftfreuzes mit der

> Berlin, 18. Jan. S. M. S. "Seeadler", Amdt. Rorv. Kapt. v. d. Gröben, ist am 16. Januar bei den Senchellen angefommen und beabsichtigt, am 18. d. M. nach Bombah weiterzugehen. - S. M. S. "Itis", Amdt. Rapt.-Lieut. Ingenohl, ift am 16. d. D. in Shanghai angekommen.

> Berlin, 18. 3an. G. Dr. G. "Stofch", Rmdt. Rapt zur See v. Schuckmann, ist am 17. Januar in Havanna ange-kommen und beabsichtigt am 30. dess. Mts. nach Bermudas in

See zu gehen.

Elbing, 17. Januar. Auf der hiesigen Schichau'ichen Schiffswerft ist gegenwärtig außer einigen fleinen Dampfern ber Bau von mehreren Torpedobooten für die Marine in Aussicht genommen. Die Technik im Torpedobauwesen vervollkommnet fich von Jahr zu Jahr, und so werden auch diese Torpedoboote wieder eine Neuerung gegen die bisher gebauten aufweisen. Bor hafens in Geeftemunde. 4. Rate. Bon den im Ganzen auf einiger Zeit wurde ein Versuchstorpedoboot auf der Schichau' fchen Werft im Auftrage der Marineverwaltung gebaut, welches 223 000 Mt. zur Berfitgung. 55 000 Mt. zur Neubetonnung mit 2 Dampstesseln ausgeftattet wurde. Diese Neuerung hat des Fahrwassers bei Helgoland. 48 400 Mt. zur Herstellung sich dem Anschein nach als praktisch erwiesen, und es werden eines Wolfenstellung deshalb die in Auftrag gegebenen acht Boote und ein Divisionszur Beschaffung eines Dampfbaggers nebst Dampfichute für den boot nach diesem Muster erbaut. Das Divisionsboot wurde behafen zu Geeftemunde. Der Baggerbetrieb wird nach Fertig- reits vor Schluß des vorigen Jahres nach Billau gebracht und ftellung des Fischereihasens noch erheblich zunehmen. Während das eine der Torpedoboote hat auch schon vor einiger Zeit die bisher an Sand- und Schlickmassen alljährlich rund 200 000 Werft verlassen. Im Aschhossgraben liegen 2 Torpedoboote, an deren Ausftattung gearbeitet wird. Diese Boote find für China bestimmt. Demnächst wird auch mit dem Bau von 5 Schleppdampfern für den Rord-Oftfee-Ranal begonnen werden.

Lokales.

Bilhelmshaven, 18. Januar. Mit der Bertretung des Borftandes des Befleidungsamtes, Sauptmann Ochwadt, ift mahrend einer 5-6 tägigen Abmefenheit beffelben bom 20. d. Dt.

der Inspetieur der II. Marine-Inspetition, Kontre-Mom. Oldetop, sich behufs der Maschinisten- und Heizerschüller eingeschifft hatte. Nachmittags 4 Uhr kehrte das Schiff auf Rhede zurück und lief sogleich in den neuen Pasen ein. — Der nächste Eursus beginnt Anfang Februar.

Wilhelmshaven, 19. Januar. Die Festlichkeiten ber Da-Wilhelmshaven, 19. Januar. Die Festlichkeiten der Marinetheile zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages finden wie solgt statt: 1) "Burg Hohenzollern" am 25. d. M. 4./5. Komp. II. Werft-Divis., am 27. d. M. S. M. S. "Kurfürft Friedrich Wilhelm", am 28. d. M. II. Torp.-Abth., am 29. d. M. 1. Komp. II. Werft-Divis., am 30. d. M. 2. Abth. II. Matr.-Divis. 2) In der "Tonhalle" (Rasche) am 24. d. M. 1. Abth. II. Matr.-Divis., am 25. d. M. II. Art.-Abth., am 27. d. M. S. "Mars", am 28. d. M. II. Seebat., am 29. d. M. S. M. S. "Beißenburg", am 30. d. M. 2./3. Komp. II. Werft-Divis. 3) Im Kaisersaal (Thomas) am 25. d. M. S. M. SS. "Frithjof" und "Hilbebrand", am 28. d. M. S. M. S. "Carola", am 29. d. M. S. M. S. "Brandenburg". Den Mannschaften ist an den betreffenden Tagen Urlaub bis zum Wecken

Wilhelmshaven, 19. Jan. Ein Sinfoniekonzert eigener Art ward uns gestern vom Musikcorps des II. Seebataillons geboten. Beethovens größtes Wert, die 9. Sinfonie gelangte unter Mitwirfung der Konzert- und Dratoriumfängerin Fraulein Marie Bußjäger aus Bremen und der hiefigen Gesangbereine "Singverein für gemischten Chor" und des "Bürgergesangberein" gur Aufführung. Wenn sich auch erwarten ließ, daß die 9. Sinfonie, welche ihrer großen Schwierigkeiten halber nur höchst selten gespielt wird, magnetisch auf Musikkenner und freunde wirken, daß eine auswärtige befannte Sangerin und die beiden hiefigen Bereine ihre Anziehungefraft auf weite Kreise des Bublitums nicht verfagen wurden - auf einen folch' überfüllten Konzertfaal hatte doch wohl Niemand gerechnet. - Die 9. Sinfonie erwies sich nicht immer in gleichem Maaße zug-fräftig. Sie erschien den Leuten vielsach zu kolossal. So war der Eindruck nach der Aufführung im Jahre 1826 entschieden ungunftig und blieb es auch. Ueberall, wo man fie gespielt, legte man die Sinfonie betroffen bei Seite. Noch 1838 wurde fie fehr fühl beurtheilt. Erft allmälig wuchs das Berftändniß für Beethovens geniale Schöpfung so, daß sie sogar 1858 in Newhorf zur Aufführung kam. Die Beurtheilung blieb jedoch eine verschiedene. Einige bezeichneten die Sinfonie als eine un-geheure Tollheit, andere als das letzte Aufflammen eines erlöschenden Genius; andere wieder waren flug genug zu erflären, fie verständen die Sinfonie nicht, bis fich nach und nach die lleberzeugung durchrang, daß die neunte als die herrlichfte der finfonischen Tonichopfungen Beethoven'ichen Beiftes gu betrachten sei. Der Grundgedanke der Sinsonie ergiebt sich aus den die Fundamente der als Schlußchor benutten Schiller'schen Ode an die Freude bilbenden Versen "Alle Menschen werden Briider" und "Briider überm Sternenzelte muß ein lieber Bater wohnen" — darum Freude und Friede, also höchfte Religiofität und Darftellung ethischer Empfindungen. Gin im großartigsten Sinne aufgefagter Rampf ber nach Freude ringenden Seele gegen die feindlichen Gewalten, die fich zwischen uns und das Gliicf der Erde fiellten, icheint dem 1. Sat (Allegro ma non troppo, un poco maestoso) zu Grunde zu lächelnde Glück ift unerreichbar. Eine neue Welt scheint fich darauf im 2. Sat (Scherzo, molto vivace) zu eröffnen, neue Blüdfeligfeit winft und abermals beginnt der Bergweiflungsfampf um die idealen Gliter dieser Welt. Aber wiederum ift alles Mingen vergebens. Der wilde Trot ift gebrochen und im 3. Sats (Magio) empfinden wir ein weiches, wehmitthiges Sehnen und fo wird die geangstigte Seele im Finale hingeführt gum hohen Glück ber allgemeinen Menschenliebe und findlichen Gottesfurcht : "Alle Menschen werden Briider, überm Sternen-zelt muß ein lieber Bater wohnen". — Unter den Eigenthümlichfeiten der 9. Sinfonie tritt am deutlichsten die Berbindung des Bokalen mit dem Inftrumentalen herbor. Um diefelbe herzuftellen war der Bau einer befonderen Briide vom Orchefter jum Chor erforderlich und diese baut der geniale Meifter durch Ginfuhrung des inftrumentalen Recitativs, das dem Baritonfolo "D Freunde, nicht diese Tone" vorangeht. Als weitere Gigenarten find gu erwähnen manche Abweichungen in der harmonie, fo die terglofen, hohlen Quinten, die Anhäufung von Tonen, entgegen allen gesetmäßigen Affordbildungen (bis zur vierfachen Diffonang im Code des Allegro), die Oftavensprünge im Scherzo, der rege Wedfel in Tonart, Takt, Tempo und Rhythmus u. f. w. Auch die Instrumentation bietet manches Ungewöhnliche, so die Einführung wenig gebräuchlicher Schlaginstrumente: große Trommel, Triangel u. s. w. Was die Ausführung anlangt, so ift die neunte, wie ichon erwähnt, die ichwierigite unter ben Sinfonien, ihre Aufführung kann nur unter besonders günstigen Umftanden gewagt werden. Unerläßliche Bedingungen für das Wohlge-lingen sind zahlreiche und sehr sorgfältige Proben, ein fleißiger Dirigent, ein starker, gut besetzter und vorzüglich geschulter Chor, der auch im Stande ist, glücklich über die Klippen hinwegzukommen, welche die ungewöhnlich hohe Lage der Singfrimmen, wie auch die besondere Art, in welcher die Borte ber Mufit unterlegt find, bieten. Was an Erfüllung biefer Bedingungen unter hiefigen Berhaltniffen gu ermöglichen mar, ift mit großem Gifer erftrebt und mit anerkennenswerthem Erfolg erreicht worden. Gehr groß ift die Arbeitslaft bes herrn Rapellmeifters Rothe gemejen, febr ab der Hauptmann von Hartmann beauftragt.

28ilhelmshaven, 19. Januar. S. M. S. "Prinzeß Wilschelmsgend war die Aufgabe der Solisten aus den hiesigen helm" ging gestern Bormittag 11 Uhr wieder in See, nachdem Vereinen (Bariton: Herr Rehan, Tenor: Herr Heers, Alt: Frau

Scherler.). Alle drei wußten fich neben der Berufsfängerin Birkenfeld der Titel Oberlehrer, dem Gerichtsschreiber Buding fassen. Die Spilleinrichtung ift mit Majolikafliesen ausgeleg Frl. Bußjäger bestens zu behaupten. Lettere entsprach vollftändig den Erwartungen, die man in fie gefett hatte. Bei Beginn des Konzertes klang ihre Stimme, offenbar weil fich in dem übervollen Saal die Ruhe erft allmälig einftellen wollte, ein wenig leise, obwohl gerade auf dieses Lied "Es kann ja nicht ewig Frühling sein" — Dichtung eines hiesigen Offiziers und Komposition des Herrn Rothe, dem am Schluß 2 Lorbeerfranze überreicht wurden — die Mehrzahl ihre Aufmerksamkeit gorichtet hatte. Angenehm berührte bei ben weiteren Borträgen der Sängerin (Solvejgs Lied aus "Beer Ghnt" von Grieg und Blumenorakel von Mascagni) die mit warmer Empfindung gepaarte technische Fertigkeit wie das wohllautende Organ. Das erfte Lied gelangte unter Begleitung des Orchefters, die beiden librigen unter der des Rlaviers (fr. Kapellmeifter Freund) jum Bortrag. — Bie wir hören, war das Musikcorps durch einige Mitglieder der Nordener Stadtkapelle wie der Bordkapelle G. M. S. "Kurfürst Friedrich Wilhelm" verftärkt. Fräulein Bußjäger wurden nach dem Bortrag mehrere Blumenfträuße überreicht.

Wilhelmshaven, 19. Jan. Im Bart findet morgen das übliche Barkfongert ftatt.

Bilhelmshaven, 19. Januar. Der fatholische Gefellenverein begeht Morgen in Raschtes Tonhalle Kaisers Geburtstag durch eine entsprechende Feier.

Bilhelmshaben, 19. Jan. Für die hinterbliebenen ber Geeftemlinder Fifcher hatten wir am 16. Jan. von unferer Sammlung die erfie Rate in Sohe von 400 Mt. an den Borfitsenden des Silfskomitees, herrn Landrath Dies in Geeftemunde Bon demfelben ift uns folgende Quittung jugegangen: "Die erfte Rate im Betrage von 400 Mf. (Bierhundert Mark) der von dem "Wilhelmshavener Tageblatt" veranstalteten Sammlung für die hinterbliebenen der verungliidten Fischdampferbesatungen empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Dank hochachtungsvoll Dhes, Landrath. Geeftefind wir gern erbötig.

Schützenhofe als dem Bereinslofal des Quartett-Bereins Bant machte. der von diesem veranftaltete Gesellschaftsabend ftatt.

Bant, 18. Januar. Der Berein für Geflügelzucht Bant hielt am 16. b. M. eine Generalversammlung im hief. Schütenhause ab. Es wurde endgültig beschloffen, am 30. Juni und 1. u. 2. Juli d. J. eine allgemeine große Geflügel-Ausstellung auf dem Schützenplate abzuhalten. Ferner wurde beichloffen, bas Bereinslofal nach herrn Lückener's Restaurant zu verlegen.

Aus der Umgegend und der Proving.

Oldenburg, 17. Jan. Das Ordensfest hat heute in ber iblichen Beise ftattgefunden. G. R. S. der Großherzog haben geruht folgende Orden zu verleihen: Rapitular=Großfreuz Staatsminifter a. D. Ruhftrat, Kapitular-Großcomthur : Geh. Rath Selfmann, Rapitular-Comthur : Minifter Bermann, Rapitular-Mitter: 1. Kammerherr Frhr. v. Friesen, Oberfinang-rath Buchholz, Bischöft. Official Grobmeher, Ehren-Großtreuz mit ben Schwertern am Ringe: Dberichloghauptmann b. Beimburg, Ehren-Großcomthur: Geh. St.=Rath Mutenbecher, Comthur: Bige-Dberhofmeifter Grhr. v. Frydag. Ritterfreug 1. Rl. mit Schwertern am Ringe: Geb. Minifterialrath Willich, Ritterfreuz 2. Rl.: v. Bodecker, Oberlandesgerichtsrath, Dugend, Oberregierungsrath, Tenge, Oberdeichgrafe, Sabeffen, Umts-hauptmann; Ehrenkreug 1. Al.: Haafe, Oberförfter, Caffendorf, Cropp, Dberförfter, Cloppenburg, Meher, Dberberm .- Infpettor, Oldenburg, Kaack, Oberverm.-Insp., Jever, Lauer, Oberverm.-Insp., Birkenseld, Segebade, Amtsrentmeister, Barel, Holberg, Oberrevisor, Oldenburg, Striepling, Oberkontroleur, Oldenburg, Bulben, Bahnhofsinfpettor, Oldenburg, Reling, Gem.-Borfteber, Relinghausen, v. Römer, Bostmeister, Delmenhorst, Kuhlmann, Musikdirektor, Olbenburg; Ehrenkreuz 2. Kl.: Lindemann, Amtseinnehmer, Jever, Lubben, Sauptlehrer, Horumerfiel, Kriider, Spat, ber. Grenzaufseher in Brake, Goh, Stationsverwalter in Beener, Techn. Eisenbahn-Revisor Gebten, Ruppenthal, Schöffe in Sobfelden, Sammer, Chauffeeauff., Delmenhorft.

Didenburg, 18. Im Staatsdienst haben folgende Beforderungen stattgefunden: Staatsrath Römer ift zum Geheimen Staatsrath ernannt, Reg.-Rath Harbers in Eutin zum Ober- artigste Küche der Erde sein. Man kann in derselben ein Fest- sahrt nach Steetlin mit Eisbrecherhülfe möglich. Greifswalder mahl für 1000 Theilnehmer herrichten. Die Bände sind mit Die eisfrei. Thiessow: Leicht zusammengeschobenes Treibeis die Ober-Weg- und Wafferbauinspektoren Tuitjer in Berne inspettor Freese in Oldenburg zum Oberbauinspettor, Weg- und Bratröhren und mehrere Barmeschränke, jede Ringöffnung hat Bafferbauinspektor Segebade in Barel zum Ober-Weg- und ihre besondere Zündflamme. Der Bratipiegaparat, 21/2 Meter Bum Rendanten, die Amtseinnehmer Lahrtz in Oldenburg und wird von 2 felbsithätigen Drehwerken getrieben. An ihn reiht

in Oldenburg und dem Amtsaftuar Lauts in Jever der Titel der Eisschrank ifi 5 Mtr. breit und 21/2 Mtr hoch. Sefretar, dem Musitslehrer 3. D. Engelbart in Oldenburg der Titel Musitdirektor, dem Förster Krud in Hohenhorst der Titel

Oldenburg, 17. Jan. Der "Gen. Ang." veröffentlicht einen Auszug aus der (natürlich gefälschten) Doktor-Differtation des Schwindlers Partisch. Die Schrift handelt über die Zusammensetzung von Homers Mas B 1-483. Die Schrift entspricht äußerlich allen Anforderungen der Leipziger Differtationen, und war an die philosophische Fakultat gerichtet. Der Lebens- batte, durch Morphium vergiftet worden sei. Man fand D lauf ift fehr knapp, er enthält nur folgende Zeilen: "Doktorang Hans Hubertus Partisch, pastor extraordinarius, evangelischluth. Confession, bestand am Thomas-Ghunnasium zu Leipzig sein Maturitätsexamen, beim Brandenburgischen Consistorium nach feinen Studien in der Theologie, Philosophie und Philologie an den Universitäten Leipzig und Berlin das examen pro licentia concionandi und das examen pro ministerio, das theologische Staatsexamen der Universität Berlin, während ihm das zur Doktoren-Promotion nöthige examen rigorosum, auf Grund eingereichter wiffenschaftlicher Arbeiten erlaffen murde Der Inhalt der Doktorschrift selbst ift ebenso nichtssagend. Bon der Busammensetzung der 483 Berfe, über welche die Schrift eigentlich handeln sollte, erfährt man gar nichts. Dagegen findet man darin längst befannte Auszüge aus den Werfen der bedeutenderen Homerforscher. Die Differtation ift natürlich niemals eingereicht worden und hat wiffenschaftlich nicht den mindeften Werth. Sie follte nur dazu dienen, das Anfeben des Schwindlers in nicht wiffenschaftlich gebildeten Kreisen zu heben, war also nichts als eine fehr geschickte Reklame.

Dibenburg, 18. Jan. Ein wild gewordener Ochse mußte geftern in einem Stalle an ber Relfenftr. erschoffen werden. Das Thier gehörte dem Schlachtermeister H. hierselbst und war vorgeftern Abend mit dem Buge hier eingetroffen. Beim Ausmunde, 17. Januar 1895." — Unsere Sammlung hat in- laden war es jedoch bose geworden und war feinem Führer entzwischen erfreulicherweise an Umfang zugenommen, so baß fie laufen. Ueberall auf ber Straße verbreitete das wild gewornunmehr den Betrag von 744,53 Mt. erreicht hat. Wir haben dene Thier Angst und Schrecken, den schon bejahrten Briefträger gestern die zweite Rate mit 300 Mt. an Herrn Landrath Dhes a. D. B. stieß es auf der Heiligengeiststraße zu Boden, doch abgeben laffen, möchten aber unfere berehrten Lefer bitten, ließ es glücklicherweise gleich von ihm ab, so bag B. weiter angesichts der großen und unverschuldeten Roth, in welche die nicht von ihm zugerichtet wurde. Nun wandte fich das erbofte hinterbliebenen durch den Tod ihres Ernahrers gerathen find, Thier jum Glude für die Baffanten ber Strafe in die wenig im Bohlthun nicht nachzulaffen. Bon ben 61 Ertrunfenen belebte Relfenftraße wo ber Ochfe in ben Stall bes herrn waren 37 Familienväter, mehr als 150 Wittmen und Weisen Landwirths Jangen einbog. Da bas Thier fich gestern Morfind dauernd zu verforgen. Bur Unnahme weiterer Gaben gen noch nicht wieder beruhigt hatte, fo ließ der Besitzer dasselbe durch einen hiefigen Jäger erschießen. Derfelbe fandte ihm aus + Baut, 18. Januar. Am heutigen Abend fand im einer Büchse eine Rugel in die Stirn, die ihm den Garaus digt

> Bremen, 18. Jan. In der Reihenfolge der deutschen Seehäfen war Bremen 1886 noch der fünfzehnte. Selbst Flensburg, Roftock, Billau, Memel gingen ihm vorauf. Jest ift es, hauptsächlich infolge der Weser-Korrektion, der vierte Blat geworden. Es wird nur von hamburg, Bremerhaven und Stettin übertroffen. Bon den Beferhafen überhaupt fteht Bremerhaven obenan. Leider hat sein Rlickgang auch 1894 noch angedauert. Nachdem es seit 1889 von 1 209 000 T. auf 893 000 T. gesunken war, ist es im Jahre 1894 abermals zurückgegangen, und zwar auf 837 500 T. Geestemünde hat sich beinahe behauptet; nur um 2500 T. hat sein Berkehr abgenommen.

Vermischtes

-* Berlin, 17. Jan. Filr das Hauptquartier des Kaisers ift, wie die "Post" hört, seitens der Kaiserlichen Reichsdruckerei eine Felddruckerei eingerichtet worden. Gie besteht aus vier eigens erbauten Wagen, zu deren Vorspann je zwei Pferde erforderlich find. In zweien der Wagen befindet sich das Schriftmaterial, in einem eine Handdruckpreffe und in einem vierten ein Schreibtisch, der zugleich zum Aufbewahren der Schrift-ftucke dienen fann. Die Wagen ahneln in der Größe und Farbe denen des Trains. Als Aufschrift ift an jedem Wagen zu lesen: "Sauptquartier Gr. Majestät des Kaisers. Chef des Generalstabes. Felddruckerei." — Die Druckerei soll, wie es Generalstabes. Felddruckerei." — Die Druckerei soll, wie es Bilhelmshaven, 19. Jan. (Eisbericht des VI. Küsten beist, im Manöver und im Kriegsfalle Berwendung finden, bezirksamts.) Jade: eisfrei. — Ellenbogen (Insel Sylt): Nordseit

gelangt. Der Drud biefer falichen Scheine icheint auf gintophotographischem Wege hergeftellt zu sein. Die Druckfarbe ent-Sauptlehrer, Beddigwarden, Moriffe, Sauptlehrer, Sobenfirchen, halt vermuthlich Indigo und Gelatine; diefelbe bricht bei dem Busammenlegen der Scheine und läßt fich schon nach geringer

Landgerichtsräthen, Amtsrichter Weinberg in Löningen zum weißen Kacheln belegt, die Kochapparate von schwarzer und Arcona eisfrei. Bittower Posthaus: Nordrevier eisfrei. Bar große Gaskochherd ist 5 /2 Meter lang, höft: Revier seisbecke. Darservet: eisfrei. Warnemünde: bie Ober-Weg- und Wasserbauinspektoren Tuitser in Berne 11/2 Meter breit. Der Wasserkessel satt 100 Liter. 14 Töpfe Fahrrinne für Dampser passirbar. Wismar: Fahrrinne offen. Bahlmann in Brake zu Bauräthen, Bermessungsinspektor und Pfannen können auf dem Herb gleichzeitig in Thätigkeit Eis nimmt ab. Untereider: für stärkere Dampser passirberter Paufirbar gesetzt werden. Unter ber Berdplatte liegen zwei burchgebende Bafferbauinspektor, Landeskaffirer Ruppenthal in Birkenfeld boch und breit, durch eine vernickelte Rolljaloufie verschließbar, Wiemfen in Schwartau zu Amisrentmeiftern. Ferner find fol- sich ein riefiger Warmeschrant, sowie 4 Grill-, Brat- und Backgende Titel verliehen: dem Amtshauptmann v. Heimburg zu öfen mit Ober- und Unterfeuerung. An den Hauptherd schließen Cloppenburg der Titel Geh. Reg.-Rath, dem Lehrer Kley in kleinere Herde an, einer mit 2 Bouillonkesseln, welche 320 Liter

-* Bern, 17. Jan. Im Muggiothal berichüttete Lawine ein Haus; ein zweijähriger Anabe und ein zwanz jähriges Madchen wurden getöbtet und ein junger Bursche t Kopfe schwer verlett.

-* Antwerpen, 17. Jan. Der Brozeß gegen | Giftmischerin Joniaux wird fortgesett. Die Sachverständig erflären, daß der plotifich verftorbene Bruder der Angeflag Ablan, ber turge Beit bor feinem Tode fein Leben berfich phium im Magen, sowie im Urin. Die von der Bertheidigu geladenen Gegensachverftandigen beftreiten, daß fo gerin Mengen Morphium, wie man fie bei Ablahs Leichenöffnun borgefunden, tödtlich wirken fonnten.

-* Newhork, 16. Jan. Nach Melbungen aus Col wurden dort Maueranschläge angebracht, welche eine B schne nicht entsprechend der Stadt ankündigen, falls i Löhne nicht entsprechend der Bertheuerung der Lebensmu erhöht würden, und welche Drohungen gegen die Gifenbahn und beren Ungeftellte enthalten. In der Befürchtung von I ruhen hat die Regierung Truppensendungen aus Bogota Banama verlangt. Den Einwohnern von Colon ift nach 9 1 Abends der Aufenthalt auf den Strafen unterfagt.

Für die Hinterbliebenen

der in der Nordsee verunglückten Geeftemunder Fischer find uns ferner eingegangen von Ungenannt 1 M., Schülerinnen d 1. Kl. der Mittelschule 4,75 M., B. 2 M., J. H. 10 M., Ur genannt 50 Pf., H. W. Bisher eingegangen 725,28 Mar Zusammen 744,53 Mark.

Um weitere Gaben bittet bringend

die Expedition des "Wilh. Tagebl.".

Kirchliche Nachrichten. 2. nach Epiphanias.

Evangelische Marine=Garnison=Gemeinde. Gottesdienft um 111/2 Uhr. Mar.=Bfarr. Bier, Ratholische Marine=Garnison=Gemeinde. Unfang des Gottesdienftes um 81/2 Uhr.

Civil-Gemein be. Gottesdienft um 10 Uhr; Text: Joh. 2, 1-11. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienft mit Kinderlehre. Abends 5 Uhr: Gottesdienft in der Elisabethkirche; es pu Mar. Db. Pfarrer Goedel. Jahns, Paftor.

Rir dengemeinde Bant. Gottesdienft um 10 Uhr. Paftor Sarms.

Methodiften = Gemeinde. (Berl. Göferftr. 22.) Sonntag Bormittag 91/2 Uhr und Nachmittag 5 Uh Gottesdienst. Borm. 11 Uhr Sonntagschule. Mittwoch Aben Bibelftunde. Lindner, Brediger.

Baptiftengemeinde. Gottesbienft: Borm. 91/2 Uhr und Nachm. 4 Uhr Kinder Gottesdienft Borm. 11 Uhr. Brediger Winderlich.

Metcorologifche Benbachtungen

des Raiferlichen Observatoriums Bilhelmshaven.

Beob= achtung&=		Suftbrud Oo reduchter meterstand).	Lufttemperatur.	Medrigfte Temperatur	Hogaphe Temperatur	Winds [0 = fital, 12 = Orfan]		Bewölfung [0 = hetter, 10 = ganz bedeckt].		diagsbase.
Datum.	Beit,	H (auf	99550	der letten 24 Stunden		Mich=	Stärfe.	Grab.	Form.	E 1984eber
Jan. 18. Jan. 18. Jan. 19.	8,30 h 21b.	755,6 75'.5 7-9.1	2,2 2 0 1.7	1,2	8,8	828 8 88	2 8 8	8 2 10	ci; ci-str, str cu Nebel	0,1

Eisbericht.

heißt, im Manöber und im Kriegsfalle Verwenoung pinoen, damit die daselbst erlassen nöthigen Besehle gleich verviels Königshaven: Schlammeis, sonst kein Eis sichtbar. — Amrum Schmaltief, Norderau eisfrei. Dusum: Fahrwasser eisfrei. — Tönning: Fahrwasser. — Elbe: Hamburg-Altona Datum "Berlin, den 1. Mai 1891" tragen zur Verausgabung Schwent Weichschaft und zinker. — Verausgabung Schwent Verausgabung Verausgabung Schwent Verausgabung Schwent Verausgabung Schwent Verausgabung Schwent Verausgabung Verausgabung Schwent Verausgabung Verausgabung Verausgabung Schwent Verausgabung Schwent Verausgabung Vera rei. Bremerhaven Oftseite wenig Treibeis. Helgoland eisfrei. — Nordernen: eisfrei. — Ems: wenig Treibeis.

Riel, 19. Januar. (Telegramm der Ruften-Inspektion. Zusammenlegen der Scheine und läßt sich schon nach geringer Anseuchtung mit Speichel zu den Kändern hinauswischen. Daher Vorsicht.

—* Die Kiiche des neuen Reichstagsnolustes ist iett das —* Die Kiiche des neuen Neichstagspalastes ist jetzt das wasser: Hatenstand wenig Treibeis. Kolberg: eisfrei. Swind wasser Sachverständigen. Dieselbe soll gegenwärtig die groß- münde: See und Fahrwasser bis Kaisersahrt eisfrei. Schiff höft: Revier fefte Gisbecke. Darferort: eisfrei. Barnemunde Oftfüste Schleswig-holfteins: Rufte und hafen bis danische Grenge

> End und Bugfinftoffe à Mk. 1.75 Pig. per Meter Cheviots und Weltons & ,, 195 ,, nabellertig ca, 140 om breit, versenden birect fronco Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Fabrit-Dépôt.
>
> Modernste Muster bereitwilliast franco.

Sparkaffe der Stadt Wilhelmshaven.

Die Sparkaffe hat Gelber auf Sppothek oder Wechsel zu verleihen Schriftliche Beleihungsgesuche find an den unterzeichneten Rendanten zu richten. Wilhelmshaven, den 3. Jan. 1895.

Spartaffe ber Stadt Wilhelmshaven. M. Röbbelen, Rendant.

Im Auftrage des hiefigen Strandamtes und im Einverständniß mit ben Betheiligten werde ich am

24. Januar cr., Borm. 10 Uhr; in herrmann's hotel in Bremerhaven | Raberes in der Exp d. Bl.

die ex Tegler "W. 23. v. Gichen" geborgene Ladnng Gol; in paffenden Cavelingen gegen Baarzahlung zum öffentlichen meistbietenden Berkauf bringen. Die Ladung befteht aus Bretter- und Plankenenden in Längen von 1—8 Fuß und ift unter meiner Unweisung am Tage vor und beim Berkauf zu besehen. Das Holz wird verzollt verkauft Listen über den ungefähren Inhalt der Cavelingen sind halber baldmöglichtz zum billigen Preise bei mir zu haben.

Bremerhaven, 18. Januar 1895.

Der Strandpogt. S. Schmidt.

Gesucht

auf sofort ein jüngeres Dabden aus anftandiger Familie für einige Stunden des Nachmittags gur Beauf fichtigung bon 2 refp. 3 Rindern.

Gin im borigen Jahre neu errichtetes, an der neuen Wilhelmshavener Straße zu Bant belegenes

und mit geringer Anzahlung zu verfaufen.

Seppens, 18. Januar 1895.

b. P. Harms.

für einen jungen Mann. Grengftraße 46, unten.

Bu vermiethen ein möblirtes Bimmer. Schulftraße 7, 1. Etage.

Holz = Verfan

beim Marine-Lagareth hier, am Sonnabend, den 26. 3an., Rachmittags 2 Uhr. Es fommen gum Berfauf:

Starke Pappels u. Ivernitämmere. bis 50 cm Durchmeffer, und

ca. 150 Saufen Sträucher. Audolf Caube, Auftionator.

Bu vermiethen gum 1. Febr. oder fpater eine fcbone

dreiräumige Gtagenwohnung mit Reller und Stall.

Neue Wilhelmshavenerftr. 64.

Bu vermiethen

auf sofort ober zum 1. Mai eine frndl vierräumige Bohnung mit Baffer leitung und allen Bequemlichkeiten.

D. T. Ruper, Margarethenftr. 3. u.

Bu vermiethen gum 1. Febr. oder fpater eine 4raum ge Etagenwohnung mit allem Bubeh ge

21. Gelfert, Friederifenftr. 2. Ru vermiethen

die 2. Etage und eine Ober ein wohnung mit 4 Raumen, Reller und Bodenkammer.

3. C. Folferts, Friederifenftr. 6. Zu vermiethen

ein möblirtes Bimmer.

Grenzftraße 16.

Wegen ganglicher Auflösung des Rurge, Weiße, Wolle, Invifferie: u. Manufakturwaaren: Geschäfts follen

und nächftfolgende Tage, täglich !! Nachm. 2 Uhr anfangend, im Laden nene Wilhelmshav. Strafe 12, Gde bes Dieger Weges, fämmtliche vorräthigen

öffentlich meiftbietend vertauft werden.

Seltene Gelegenheit, gute reelle Waaren ju Spottpreifen einzukaufen.

Zu vermiethen herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Räumen nebst Bubehör.

A. Borrmann.

eine Oberwohnung jum 1. Mai mit Zubehör.

Viftoriaftr. 80.

Bu vermiethen jum 1. März Bräum. Oberwohnung. Oftfriesenftr. 47, Lothringen.

Bu vermiethen eine Oberwohrung an ruhige Be wohner, Preis 9,50 Mf., bei Schlachtermftr. Bobme, Ropperhörn.

Bu vermiethen

jum 1. Febr. oder Mai eine schöne 5raum. Wohnung mit Bafferleitung, abgeschl. Korridor usw. zu 330 Mf. Banterftr. 14, beim Bahnhof.

Bu vermiethen

jum 1. Febr. eine Gtagenwohnung, beftehend aus 4 Räumen mit Bafferleitung und allem Zubehör vis-a-vis bom Bart. Näheres Bismarcfftr. 24.

Bu vermiethen

ein gut möbl. 23ohn= nebft Schlafgimmer an 1 oder 2 junge Herren. Marktftraße Rr. 30, oben, im hinterhaus.

vermiethen zum 1. Mai eine Ober- und eine

Unterwohnung.

Wohnung mit Garten welche gut Holz beschlagen können,

des Herrn Mittelschullehrers Haase sum 1. Mai and. zu vermiethen. Meiriche, Peterstr. 78.

Bu vermiethen eine braum. Wohnung mit Bafferleitung für 330 Mf.

Guft. Bentel, Wallftr. Nr. 4.

Bu vermiethen gutes einfaches Logis für 2 junge

Ar. Althen, Marktfir. 29a.

Bu vermiethen 3um 1. Februar ein möbl. Wohn= u. Schlafzimmer, Preis 20 Mt.

Bismarcfftrage 25, 1. Et.

geräumige Wohnung Bu bermiethen. Nah. Ropperhörn 7.

Bu vermiethen r ein fein möblirtes Zimmer. Müllerstraße 10.

Bu miethen gesucht sofort möblirte Wohnung von 2 bis Bimmern.

Offerten mit Breisangabe unter E. R. 63 an die Exp. d. BI.

Coulanteste Ausführung

Cassa-, Zeit- und Prämien - Geschäften.

Kostenfreie Controle variousbarer Effecten.

Kostenfreie Conpons - Einlösung.

Bankgeschäft.

in elfter Auflage er-

schienene vollständig umgearbeitete Brochure:

"Capitalsanlage und

Speculation"

mit besonderer Berücksichti-

gung der Zeit- u. Prämiengeschäfte Zeitgeschäfte mit beschränk-

Risico) versende ich

Gegründet im Jahre

Berlin W., Behrenstrasse 27, I. Etage.

gratis und franco. Uebergebene Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der einzelnen Hinterleger Ohne Vermengung mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und Nummeraufgabe 7 aufbewahrt.

Bu vermiethen

Roonstr. 92 zum 1. April cr. eine Wohnung 1. Et. u. zum 1. Mai cr. eine Wohnung 2. Et.

Suss, Rronpringenftr.

Ein jung. Ma fann Logis erhalten.

Berl. Göferstraße 12a, part.

Junge Cheleute suchen einfach möbl. Zimmer mit Bett. Rocheinrichtung erwünscht. Off. unter F. 18 an die Exped. d. Bl.

Genuant

auf sofort oder 1. Febr. ein zuverl. Madden.

Roonftr. 86.

3. Darme, Bäcfermftr., Marftftr. 16.

(Setuant ein junger Manu als Mitbewohner einer möbl. Stube nebft Rammer.

Ein anfrandiges affurates

fungt Siellung jum 1. Gebr. Bant, Rettenftraße 11

Gesucht

eine Unterwohnung jum 1. Febr. in Wilhelmshaven, im Preise von 150 bis 160 Mf. Offerten unter J. S. find in ber Erp. d. Bl. niederzulegen.

zu Oftern ein Behrling. C. Rief, Stellmacher, Bismarcfftraße 47.

Suche

Jemanden gum Aliden, der gleiche geitig neues Rinderzeug naben fann. Victoriaftraße 81a.

jum 1. Febr. ein tüchtiges Dadden. Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bersetzungshalber habe die Sräumige Bimmergesellen,

R. Rotte.

Gesucht

ein Dienstmadchen, welches mit der Basche Bescheid weiß. Wilhelmstraße 2

Bu tauten gejucht eine gebrauchte Draht-Beitftelle. Bu erfragen

Roonstraße 95, unten links.

Melterer alleinftehender herr, Rauf-

im Alter von 20-25 Jahr. als Saus-halterin, die einen besseren Saushalt allein selbstständig führen fann, gegen guten Lohn. Berfont. Borftellung und gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der Exped. d. Bl.

Erglische u. französische Privat stunden

werden ertheilt bon einer gepriiften in der Exped. d. Bl.

beeidigter Schiffsmafler, Raifer: und Kronpringenftr. Gde.

T ecter in Natur ppens (Sademaffer's Tivoli.)

> Seute Sonnabend, 19. Jan. 1895: Abschieds-Gastspiel der

Bum erften Male:

Hamburg an der Alster ober

Bolksstlick m. Gesang in 3 Abth. von Dr. J. Stinde.

Reuter.

Raffenpreife:

Raffenöffn. 71/2, Anf. 81/2 U. Bitte geft. auszulchneiden!

Freikarte.

Inhaber diefer Freikarte hat nur ein Programm zu 30 Pf. an der Kaffe zu lösen.

Der Wunderdoktor aus Radbruch

faat gefucht. im Raiferfaal.

Director der Hamburger Schaufpieler.

Der Verkauf

Kurz=, Weiß=, Tapisserie= und Manufafturwaaren

aufmertsam gemacht.

terricht

im Saale des herrn Rliem jeden Montag und Do nerftag. Anmeldungen werden daselbst und in Sprachlehrerin. Wohnung zu erfragen meiner Wohnung entgegen genommen.

> Bur meine Backerei und Conditorei zu April oder Mai ein Lehrling gef. F. Wessels Nacht., Oldenburg. Stauftrabe 21.

hamburg. plattd. Schaus fpieler. (Direktion Albert v. Gogh.)

Lieblingsftiich der gefammten Damenwelt.

Die Nachtigall aus dem Bäckergang.

Zum Schluß:

En Buernspeel in 1 Aft von

Orchefter: II. Matr.-Division.

Num. Sperrfit 1 M., 1. Plat und Rang 60 Bf.

Gültig für 1 bis 4 Berfonen.

jeden Alters werden zur Mitwirfung in dem neuen Stück:

am Sonntag Abend im Raifer-Gefl. Anmeldungen Sonntag Bormittag zwischen 10 u. 12

Ergebenft

A. von Gogh,

mann, sucht für seinen kleinen Haus-halt per 1. Mai ein freundl. gewandt. neue Bilhelmshav.=Str. 12

in den Morgenftunden und Abends nach der Auftion zu enorm billigen Breisen statt, und werden besonders Ratherinnenauf Rah-u. Bedarfs-Uritel für Rleider-Aufertigung

H Turrey, Wilhelmshavenerftraße 16.



urtstagsfeier

Sr. Majestät des Kaiser und Königs

Sonnabend, den 26. Januar 1895, Abends 81/2 Uhr, im Bereinstokate.

Aufführungen und

Orden und Chrenzeichen, fowie Bereinsabzeichen find angulegen; die Mitgliedskarten an der Kontrole vorzuzeigen. Ginführung bon Gäften gemäß Statut.

For Beginn des Balles ift das Manden nicht geftattet. Der Vorstand.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn.

Hofflef. Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Königl, Grossherzogl, Herzogl, Fürstl. Hoflief.

Z m 27. Januar.

Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Fahnen und Flaggen von echtem Schiffsflaggentuch, vorzügl.
Qualität zu sehr niedrigen Preisen, z. B: Deutsche und preussische Adler-Fahnen, Deutsche u. preussische Nationalfahnen,

gebräuchlichste Sorten, sehr billig berechnet Kaiser-Transparente. — Wappenschilder. — Lampions. — Fackeln. — Feuerwerk. Rechtzeitiges Eintreffen ausdrücklich garautirt. Reichhaltige Kataloge (Fest-Ausgabe für Kaisers Geburtstag) versenden wir gratis und franco.

(Raiferfaal.) Sonntag, den 20. Jan. 1895:

Sensationelle Extra = Borftellung.

Gang neues Repertoir!

Drei neue Stücke an einem Albend. Die lustigen Heidelberger.

Große Posse in 3 Abtheilungen von W. Beters. Zum Schluß:

Der Radbrucher Wunderdoftor. Genrebild in 2 Abth. bon Al. b. Gogh.

Hamburger Dienstmädchen. Lokalposse in 1 Akt v. Schmitt-

hof. Raffenpreife: Sperrfit 1 Mt. 20, 1. Plat 80 Big., Gallerie 50 Bf.

Bier geft. ansfcineiden!

gültig nur Sonn= tag, den 20. Jan., für 1-4 Berfonen. Inhaber dieses Bons zahlt auf allen Blagen nur die Balfte des Raffenpreises à Berfon.

Raffenöffn. 7 U. Anf. 8 U.

L'estomac-Grog!



Die allgemeine Anerkennung und gesunden Wirkung hat in dem Inlande wie im Auslande den vorzüglichen Bitterliqueur gen. L'estomac bon Dr. med. Schrömb= gens zum Bedürfniß in Reftaurants und Familien gemacht. Bur jetigen Zeit wird derfelbe vielfach als Zuguß zu gut verfüßtem heißen Zuckerwaffer Abds. bor dem Schlafengehen als sogenann=

18 Medaillen. "Cestomac=Grog" getrunten und feine vorzügliche Wirkung

auch in dieser Mischung sehr gerühmt. Bu haben in Wilhelmshaven bei ben Hende, Deine. Jirfs, Wilh. Echliter, G. Entter, Stadtibeil

Neuheppens.

Dhonir : Brauerei in Dortmund in Faffern und Flaschen empfiehlt

Raiferftrage 69.

Landesbibliothek Oldenburg





Anzeige!!!

Gesanaverein



23. Februar 1895 in der "Conhalle" bei Berrn Rajdte ftatt.

Der Vorstand.

Vorläufige



Unzeige!!!

Der diesjährige



Männer-Turnvereins "Vorwärts

Freitag, den 8. Februar d. J., im Saale des Schützenhofes

Vorstand.

Bu den diesjährigen



Maskencostüm

in empfehlende Erinnerung. Biele Renheiten, conlante Breife, ftets fanberfte Behandlung ber Coftume. Hochachtungsvoll

Bismaraftr. 56.

Bürger-Liedertafel.

Freitag, ben 8. Februar 1895:



Großes

der "Burg Hohenzollern", unter Mitwirfung des Musifcorps des Raiferl. II. Seebataillons. (Doppeltes Orchefter).

Aufang 8 Uhr. Demastirung 12 Uhr.

Fremde können eingeführt werben. - Buschauern ift die Theilnahme am Ball nach ber Demasfirung geftattet.

Mastentarten für herren à 1,50, für Damen à 75 Bf., für Buschauer à 75 Pf. find zu haben in ben Geschäften ber herren: Barbier Bachtendorf (Meueftrage), Molle, Gerbers. mann (Bismardfir.), Bape (Alteftrage), Raufmann 28. Albers (Mteftrage), Bargebuhr (Roonftrage), Sariel (neue Bilhelms= habener Strafe), in der Burg Sobengollern, fowie bei fammtlichen aktiven Mitgliedern.

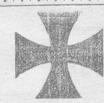
Danksagung.

Den Mitgliedern des Singvereins für gemischten Chor, des Bürgergesangvereins und allen Mitwirkenden, welche mich in der Aufführung der IX. Sinfonie von Beethoven in so liebenswürdiger Weise durch ihre rege Betheiligung und warmes Interesse an der Sache unterstützt und zu dem grossen Erfolge verholfen haben, welchen dieselbe erzielt hat, im Besonderen den Dirigenten beider Vereine, Herrn Kapellmeisfer Freund und Herrn Lehrer Heers, sowie den Damen und Herren des Soloquartetts spreche ich hiermit meinen herzlichsten und verbindlichsten Dank aus und knüpfe hieran gleichzeitig den Wunsch und die Hoffnung; dass alle Ausübenden den gleichen Genuss und die gleiche Freude an der Einstudirung und Ausführung dieses grössten und erhabensten aller sinfonischen Werke gehabt haben mögen wie der Unterzeichnete und mit ihm theilnehmen werden an dem schönen künstlerischen Erfolg.

Auch dem verehrlichen Publikum, welches meinem Unternehmen ein so enormes und lebhaftes Interesse entgegengebracht hat, spreche ich im Namen aller Mitwirkenden meinen herzlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rothe, Kapellmeister.



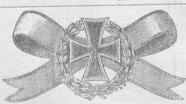
Arieger= und Kampfgenoffenverein Renende.

Am Freitag, den 25. d. M., Abends 8 Uhr, im Lofale des Rameraden Deder, Ropperhorn:

25all bestehend

Entree zum Concert 0.25 Mk, Tanzschleife 1 Mk.

Die Kameraden versammeln sich um 71/2 Uhr im Bereinslokal. hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand



Kriegerverein "Kameradschaft"

der am 25. Januar 1895

im Bereinslofal "Livoli", verl. Göferftraße,

bestehend in Concert, Theater u. Ball. 3 Das Festcomitée.

Sonntag, ben 20. Januar:

Victoriahalle des Herrn Kliem, wogn Frenude und Gonner freundlichft eingeladen werben.

Anfang 6 Uhr. Der Voritand.

Gin tüchtiger Dandwerfer wird Firma als

ertreter gefucht. Besondere Renntniffe find nicht erforderlich; es wird nur Solidität beansprucht. Gefl. Offert. sub Th. S befördert die Exped. d. BI.

Das Stiftungsfeft findet am 2. Februar ftatt. Liften wegen Un- bezw. Ab meldung zur Theilnahme am Festessen, sowie Jahresber richte zum Abholen, liegen bis zum 25. Febr. in den Raufladen der Berren Kleistendorf, Room ftrage, u. G. Gerbes, verl. Goter ftrage 4, aus. Ginladungsfarten filt Gafte konnen bom 21. ab bei herrn

Binderlich, Göterftr. 14, empfangen

Welmworeneu-P Montag, den 21. Jan. d. 3. Abends 81/2 Uhr,

bei E. Meher im roth. Schloß. Tagesorbnung

nungslegung und der Entlaftung. 2. Neuwahl zweier Borftandsmitglieder Berfchiedenes.

Der Vorstand d. Geschw.-Vereins

Codes-Anzeige.

Geftern Abend 91/2 Uhr endete ein sanfter Tod die langen ichweren, mit unendlicher Geduld ertragenen Leiden unferer lieben einzigen Tochter

Rosalie

im Alter von 14 Jahren, 6 Monaten und 16 Tagen. Es bitten um ftille Theilnahme die trauernden Eltern

G. Seeliger und Frau nebst Sohn und Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 22. d. Mts., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Miller ftraße 2, aus ftatt.

Allen, welche uns bei unserem Bi lufte in Worten und Zeichen Theilnahme bewiesen, sage ich, im Namen meiner Frau, an Die Stelle meinen herzlichften Dank.

Neuende, den 19. Januar 1895. Dr. med. Rühmekorb

Dierzu eine Beilage.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Silf, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Beilage zu Ur. 17 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Sonntag, den 20. Januar 1895.

Der befte Freund. Von Ludwig Sabicht. Nachbrud verboten.

verhören habe. Er antwortete nicht auf die Bemerkung des Ungeklagten, ich Abends zuvor von Martha erfahren, daß die Bewerbungen richtsrath.

gen reden. "Biste wirklich nicht, was wir zwei mit einander ab- Ein tlickischer Meuchelmörder soll ich sein, der einen gumachen hätten," erwiderte er, indem er sich in seinen Legnstuhl Mann überfällt und mit kaltem Blute ermordet? aurlickwarf und eine Miene annahm, die vernichtend sein sollte, konnte mich so schiedend sein sollte ernicksend sein Miene annahm, die vernichtend sein sollte, konnte mich so schiedend, was nicht aber weiß Jeder, der Sie kennt, auch um Ihren Jähzorn.
In aber suhren In aber suhren Jähzorn.
In aber suhren In aber deutlich gemacht zu haben, da ich es aber noch nicht begriffen zu verstanden die kleine Thur in der Mauer zu öffnen." "Auch e) haben schiene, so wiederhole er es hiermit in kurzen, klaren das gebe ich zu." "Sie versuchten noch eine Unterredung mit Worten. Er wandte sich damit ab, als halte er die Unterredung dem alten Herrn zu haben, sich mit ihm in Güte zu verständigen, für beendet, ich war aber nicht gesonnen, mich so absertigen ju ihn meinetwegen um Berzeihung wegen des Auftritts am Nach lassen, ich war aber nicht gesonnen, mich so absertigen zu lassen der nicht gesonnen, mich so absertigen zu lassen der nicht gesonnen, mich so absertigen zu lassen der nicht gesonnen, mich so absertigen zu lässen der nicht gesonnen, mich so absertigen zu lässen der ihm wegen des Auftritts am Nachseidel, was habe ich Ihnen denn gethan?" "Nichts", war die latonische Antwort. "Und dennoch verbieten Sie mir Ihr Haus?"
"Ihnen, in Ihrem Zorn erhoben Sie den Stock, den Sie in der Ihnen Ihrem Zorn erhoben Sie den Kopf des Ungläcksichen mir denn Ihr Wissellen zugezogen, Herr Seidel, Sie waren niedersalten und seinen Stock, sie waren niedersalten", sagte der Gerichtsrath, ohne den Einwurf zu ben inder und seinen Stock, sie uns einmal gemilthlich mit einander reden." Ich zog einen Stuhl herbei, setze mich darauf nieder und sah ihm in die Augen. Die Erinnerung an die Knabenzeit überkam mich, wo ich dem glitigen Angesichts dieser erdrückenden Beweise zu Ihrer Bertheidigung der Nachbar manchen tollen Streich gebeichtet und seine Berzeihung, sagen?" "Daß ich unschuldig bin, daß ich nicht weiß, wie das wie seine Fürbitte bei meinem Bater erschmeichelt hatte, und ich Blut an meine Kleider, wie der Stock in meinen Schrank gesalt die nieme Steiler, ibr det State in niemen Steiler, ibr der State in niemen Steiler, ibr der Steiler, daß Defterreich für die Einfuhr unserer Seefische sich er- Weichheit, und um sich dagegen zu schilben, machte er sich hart und erwiderte kalt und schneidend: "Da fragen Sie noch? Sind Falle kein Mensch Glauben schenken kann." "Und doch ift sie tende Mengen versandt werden konnten. Im Gesolge der Hoch-

im Lande und nähre Dich redlich! Fieber kurirt," unterbrach er mich wegwerfend, "das können wir hier nicht brauchen." Nun ward auch ich heftig und verbat mir allen Ernstes, meine wissenschaftliche Ehre anzugreisen. Er lachte kurz auf. "Ei, wozu kommen Sie denn her? Ich habe Sie nicht gerusen, in meinem Hause ich will. Machen wir Im Laufe von 15 Jahren soll eine ganz neue Flotte gebaut millen gebracht wurde. Hoffenschaftlich hilft die opferwillige Theils merden: man richtet sich bei der Ausssührung des Bauprogramms nahme den schlag überwinden. Fieber kurirt," unterbrach er mich wegwerfend, "das können wir

brachte mich gur Befinnung, einen Undern wurde ich niederge- allgemein das Gefühl gehabt, daß es an der Beit fei, die Geegeschlagen haben, ich erinnerte mich aber, daß ich Marthas vertheidigung zu erweitern und fie so solide als möglich zu Oheim vor mir habe; noch einmal zwang ich mich zur Ruhe, machen. Man hört oft die Ansicht äußern, daß die Zeit der noch einmal bersuchte ich es mit bernlinftigen Borschlägen, aber großen Panger vorbei sei. Das ift durchaus nicht zutreffend, Seibel ließ nicht mit fich reben, er wurde immer verdrieflicher Die amerikanische Bukunftsflotte wird gur Galfte aus ichweren (Fortletung.)

Author da nahmen Sie nun eine Bohnung dicht neben berg und damit bafta!" Das war zu viel, ich fannte mich nicht mehr, ich war außer mir, ich — "Die Leute, die auf den hifffe zu 3500 Tons, 5 Banzerichiffe zu 6250 Tons, 10 Bidderen Einelhardt heimlich im Park?" "Halten Sie das auch sier ein Ergelhardt heimlich im Bark?" "Halten Sie das auch sier ein Ergelhardt heimlich im Bark?" "Halten Sie das auch sier ein Ergelhardt heimlich im Bark?" "Balten Sie das auch sier ein E Berbrechen?" fragte Kurt treuherzig. Der Gerichtsrath konnte hörten, was im Zimmer gesprochen wurde, behaupten, Sie hätten decktreuzer zu 5400 Tons, 2 Panzerdecktreuzer zu 4000 Tons, nur mit Mühe ein Lächeln unterdrücken. Jetzt, wo der Doktor gesagt, ehe Sie das zugeben, erdrosselten Sie den Abenteurer zu bestmilbt die Geschichte seines Lebens erzählte, und dabei ver- mit Ihren eigenen Händen und würden jedes Hinderniß aus 900 Tons. Eines Lebens panzerschiffen, die bewilligt gessen zu haben schien, daß er als Angeklagter vor seinem Richter stand, trat so viel Herzor, daß der Gerichtsrath eine Art Wohlwollen sür ihn saßte und in die vor ihm liegenden Auszeichnungen blicken mußte, um sich gegenwärtig zu halten, daß er einen Mörder zu schieden Schwerzeich eine Wegen werden genen was ich in meiner blinden Wuth hervorgesprudelt habe," versiehte Westenmißte werden gegenwärtig zu halten, daß er einen Mörder zu schieden seinen Sinderniß aus dem Wege räumen?" fragte der Gerichtsrath beharrlich. "Beiß ich es felbst?" er-widerte der Dottor, fich an den Kopf greisend, "ich war wie von sondern setzte das Berhör mit den Worten fort: "Sie erzwangen Sinnen." "In diesem Augenblick kamen die beiden Mamsell eine Unterredung mit Herrn Seidel?" "Was blieb mir übrig?" Engelhardt hinzu?" "Ja, und in ihrer Gegenwart beschimpste entgegnete Kurt ausseufzend. "Wein Urlaub ging zu Ende, in mich Herr Seidel, nannte mich einen Abenteurer und einen ber nächsten Woche muß ich nach Rotterdam gurudfehren, um Boscwicht und als Martha Engelhardt mich noch vertheidigen mich von Neuem einzuschiffen; in einem Jahr ist die Zeit, für wollte, drohte ihr der Onkel, sie zu enterben, ihr zu fluchen, welche ich mich der holländischen Marine verpflichtet habe, abge- wenn sie noch an mich denke, sie solle und müsse den Baron lausen, ich wollte Herrn Seidel das Versprechen geben, dann Seldenberg heiraten." "The ich das zulasse, begehe ich einen wiederzukommen und mich in Sachsen als Arzt niederzukassen, Word?" haben Sie darauf geschrieen," siel der Gerichtsrath ein. dagegen sollte er mich nun öffentlich mit Martha verloben." "Wer hat Ihnen das hinterbracht, der Baron Seldenberg?" suhr "Und das glaubten Sie zu erreichen, wenn Sie den alten Herrn Rurt bitter auf. "Ich fah ihn bei einer Wendung, die ich machte, im Schlafe überfielen und mit Borwürfen überhäuften?" "Ber- an der Thur ftehen und fich mit kaltem, höhnischen Grinfen an zeihen Sie, so war es doch nicht," entgegnete Kurt lebhaft, "ich dem Auftritt weiden. Hat er Ihnen auch gesagt, daß ich ihn gab mir die größte Mühe, meine Auße zu behaupten, man hat einen Glücksritter, einen Feigling und einen Ehrlosen nannte?"
Ihnen den Auftritt entschieden ganz falsch dargestellt." "So "Er hat es mir gesagt mit aller Schonung für Sie, den er mit schildern Sie ihn mir jetzt." "Das will ich," sagte Kurt. Er der furchtbaren Aufregung entschuldigte, in der Sie sich befanden. that einen tiesen Athemzug, blickte ein paar Sekunden wie nach- Es ist unter sämmlichen Zeugen dieses Auftritts nur eine Stimme finnend vor fich hin und fuhr dann fort: "Ich habe Ihnen schon darüber, daß sich der Baron gelaffen, würdevoll mit einem Worte, gesagt, meine Zeit hier war bald abgelaufen und außerdem hatte wie ein vollendeter Kavalier benommen hat," sagte der Ge-

des Barons immer dringender wurden, so beschloß ich, an diesem "Kavaliere pflegen sich nicht solche Dinge sagen zu lassen, Tage milise es gewagt werden. Ich beobachtete die Villa, um ohne den Beleidiger zu fordern," versetzte Kurt mit geringeinen für mein Borhaben gunftigen Augenblick zu erspähen, aber schätzendem Achselzucken. "Sie scheinen es darauf angelegt zu der wollte sich lange nicht finden; der Baron mar schon am haben, den Baron zum Duell zu zwingen," bemerkte der Gerichts-Morgen aus Dresden herausgekommen und von herrn Seidel rath. "Das habe ich," geftand Westmuhl tief aufathmend zu, unzertrennlich. Endlich, es mochte vielleicht zwei Uhr Nach- ohne daran zu denken, welche gefährliche Waffe gegen fich er dem mittags sein, sah ich Seldenberg fortgeben, und nun zögerte ich Inquirenten damit in die Sand gab, "aber der Schurke war nicht mehr. Ich ging an das Thor, klingelte und sagte dem mir zu gerieben, er blieb Herr der Situation, ich mußte es er-Burschen, der mir öffnete, ich wolle Herr Seidel sprechen; er leben, daß selbst mein Jugendreund Max Seidel sich gegen mich wies mich nach einem im Erdgeschoß belegenen Zimmer und wandte und Martha mir schwerzlich vorwurfsvolle Blicke zuwarf." erst völlig, als ich ihm einen "Guten Tag" bot und suhr nun sind, werden Sie wirklich nicht zögern, auch noch das Letzte zu unwillig mit der Frage auf mich los: "Bas wollen Sie, wie bekennen: Sie haben das Hinderniß, das sich Ihrer Verbindung sind Sie hereingekommen?" Da ich mir fest vorgenommen hatte, meine Ruhe und Kaltblütigkeit zu bewahren, so antwortete ich Here Versche, der mir die Khür ausgemacht, habe mich hier- Verschen, wie von einer Kugel getroffen, zusammen. "So

Marine.

der Sache ein für allemal ein Ende. Die Liebelei muß aufhören! werden; man richtet fich bei der Ausführung des Bauprogramms Ich entgegnete ihm, daß es sich um keine Liebelei, sondern um so eine ernste, tiefe Liebe handele, ich bat, ich beschwor ihn, uns Thes in Angriff nimmt, sondern daß man Verbesserungen bei nicht trennen zu wollen, wir ließen doch nicht von einander, er späteren Bauten desselben Thes vornehmen kam der geben. Er behandelte mich verächtlich und sagte, ich wolle nicht seinen Segen geben. Er behandelte mich verächtlich und sagte, ich wolle nicht seinen Segen sodern seine Versuchen sieden vorgenommen sind. Die Kosten still vie Aussilhrung des ameris das das seines se sich wie eines Segen geben. Er behandelte mich verächtlich und bar gerte es sich wie eines Segen geben. Er behandelte mich verächtlich und Versuchen sind auf 266 Williamen Vollars berand Da, da legte es fich wie eine rothe Wolke vor meine Augen, ich tanischen Flottenplans find auf 266 Millionen Dollars veranichrie ihm zu, ich brauche seine rothe Wolke vor meine Augen, ich schaft hat der Firma sieht, daß auf Grund der die Hauft zieht, daß auf Grund der die Hauft zieht, daß auf Grund der die Hauft zieht, daß auf Grund der die Gerichtstath ein, welcher mit dem lebhastessen Auftreichen Neubauten Wersten neuer Graßenbahrend der Erzählung des Borfalls alle Affeke, denen der Dottor dabei unterworfen geschaften war, sich wiederholten. Dhne es zu wissen war der geschaften Wart belaufen. Die Amerikaner siehen sonst in Germal der Grund der Firma lautet auf 33 Jahre; nach die Geschamtausgaben sir die Ges es zu wissen, ward der leidenschaftliche Mensch sein schwerster Aufe, daß sie etwas zugeknöpft sind, wenn es sich um Ausgaben —* Frankfurt a. M., 15. Jan. Die Wittime des Ankläger. "Ja, ich erhob die Hand," gestand er zu, "und das für Flotte und Hex handelt, aber man hat drüben offenbar Ersinders des Telephons, Frau Philipp Reis geb. Schmidt ift

find, find bereits bom Stapel gelaffen, einige find im Bau, ber Reft kommt fpater. Es find aber nicht nur die Weltmächte erften Ranges, welche an der Urbeit find, ihre Flotten zu ver-jüngen und schlagfertig zu halten, auch die Mächte zweiten Ranges haben in den letzten Jahren Fortschritte gemacht, die man nicht außer Acht laffen kann. Noch mahrend unferer Rolonialstreitigkeiten mit Spanien war die spanische Flotte in einem folden Buftande, daß öffentliche Sammlungen zum Bau von Pangerschiffen veranstaltet murden. heute ift Spanien im Besitz von nicht weniger als sechs großen, schwer armirten gepangerten Kreugern bon 7000 Tons mit 20 Knoten Gahrt; ein Baar noch größere Panzerschiffe von über 9000 Tons sind im Bau. Hollands Flottenbauplan von 1893, welcher in 10 Jahren ausgeführt werden soll, wird über 60 Millionen erfordern, obwohl die Aufgaben der Flotte in verhältnismäßig engen Grenzen gehalten sind, theils die Blocade der Häfen und Landungsversuche zu berhindern, theils die besondere Bertheidigung der Bundersee zu übernehmen.

Lokales.

Wilhelmshaven, 18. Jan. Nach ben vorläufigen Ergebniffen der Spartaffenstatistit für das Jahr 1893 bei den nach dem ftaatlichen Rechnungsjahr abschließenden Sparkaffen für das Sahr 1893/94 wuchsen die Ginlagebestände der preußischen Sparkaffen durch Buschreibung von Zinsen um 100,66 Mill. M. und durch neue Einlagen 911,79 Mill. M. Da andererseits 813,91 Mill. M. an Einlagen wieder abgehoben wurden, fo ergab fich ein Gesammtzuwachs von 198,54 Mill. M. Es find damit zwar die hohen, über 200 Mill. M. hinausgehenden Zuwachsziffern der Jahre 1887-89 noch nicht wieder erreicht, das gegen diejenigen der beiden Borjahre 1891 und 1892 mit 124,33 bezw. 145,03 Mill. M. erheblich übertroffen. In allen Brovinzen ergab fich ein Zuwachs schon durch den Ueberschuß der Neueinlagen über die Rückzahlungen. Der Gejammtbestand erreichte am Schlusse des Jahres 1893 (1893/94) die Summe von 3750,13 Will. M. Die erste Milliarde wurde im Jahre fagte mir, ich möge nur klopfen, was ich denn auch laut und versucht auch der Anderen Breicht der Breicht der Breicht der Breicht hatten, nehmlich that. Herreicht hatten, nehmlich that. Herreicht hatten, nehmlich that. Herreicht hatten, als ich griffen Sie zu einem anderen Mittel", fuhr der Gerichtsrath kaffenblichern wurden im Berichtsjahre 954980 gegen 897176 aber die Thür öffnete, sah ich, daß ich ihn aus dem Schlafe gescher Grit. Kurt sah ihn betroffen an "Ich verstehe Sie nicht", sagte im Borjahre zurückgenommen es ist die Jahl der neu auszegegebenen Briften die gescher der dann. "Da Sie in Ihren Geständnissen wird des Lette zu Blicker gestigen möhrend die der zurückgenommenen sich der 1875, die zweite 1884, die britte 1889 fiberichritten. Un Spar-Blicher gestiegen, während die der zurlickgenommenen sich ver-mindert hat. Gegen den Bestand an Sparkassenblichern am Schluffe des Borjahres ergab fich ein Zuwachs von 280192 Stlid. Auch hier find wieder die Ziffern der Jahre 1891 und 1892 mit einem Zuwachs von nur 180294 und 201826 Stück weit übertroffen, dagegen einige Buwachsziffern aus den achtziger Jahren be her gewiesen, weil ich ihm gesagt, ich wolle mit Herrn Seidel so legt man die Aeuherung aus, die der Zorn mir erpreßt hat! troffen, dagegen einige Zuwachsziffern aus den achtziger Jahren reden. "Wüßte wirklich nicht, was wir zwei mit einander ab- Ein tückschen Meuchelmörder soll ich sein, der einen alten nach uicht ganz erreicht worden. In Preußen entfällt auf jeden Ber fünften Einwohner ein Sparkaffenbuch. Um Schluffe des Jahres

, 600 M. 1536824

Aus der Umgegend und der Proving.

Weeftemiinde, 14. Jan. Sochseefischerei und Fischhandel 1892 16 360 504 Pfund im Werthe von 1 798 154 Mt. und im Jahre 1893 18 703 959 Pfund im Werthe von 2 076 174 Mt. Wöchentlich gingen an 250 Eisenbahnwagenladungen nach dem Inlande. Ein größerer Abfat gegen früher wurde badurch er-zielt, daß Defterreich für die Einfuhr unserer Seefische fich erfeefischerei find zum Theil gang neue Industrien entstanden. So Sie nicht gegen meinen und aller verständigen Leute Rath in die weite Welt gegangen?" "Ich bin als Arzt der holländischen Abstrieft gestellt," entgegnete ich gelassen, ein Wahlspruch sei Beibe weite des möglich sein von Hauptete, das käme auf ein Bahlspruch sei: Bleibe um Abstrieft und geschen des Bestehens hat sich die Fischwurft den Freich gespielt haben." "Bie sollte das möglich sein von Hauptete, das käme auf ein Bahlspruch sei: Bleibe um Abstrieft und geschen das sie den von Sande und erken Jahre des Bestehens hat sich die Fischwurft um Londen von parken Die kann roh, gekocht und gesein von Parken die Abstrieft erobert. Sie kann roh, gekocht und gesein der Verlagen der Verlagen der Verlagen von Verlagen der Verlagen de meine Wirthin, Frau Beilig, war im Theater in Dresden, das ein weites Absatzeld erobert. Gie tann roh, gekocht und ge-"Nun stellte ich ihm vor, daß ich die gleiche Absicht habe, dans stand offen, während dessen muß es geschehen sein." "Bo braten genossen werden; sie ersetzt vollständig eine Fleischwurft waren Sie?" "In Hesterwitz." "Bas thaten Sie da?" "Man die geschner seine Miederschmene und mit ihm und anderen hatte mich zu einem Kranken gerusen." "Bu wem?" "Das wissen der in Beites Absurgen braten genossen werden berathen wolle, in welcher Stadt Sachsens sire nichtes Absurgen braten genossen werden gesignet, besonders den ärmeren Bevölkerungsklassen der Industriebezirke ein gutes und weiß ich nicht." "Das wissen Sie nicht: "Das wissen Siedenverschrift in Geestemische verschieben von Verschaften von Versch Jahres entftandene Fifchguanofabrit in Geeftemfinde verarbeitet eine Niederlassung am Vortheilhaftesten sei; er zuckte aber die Uchzelmunden und sach nicht das gewollt hätte, so hätte ich nicht erst fortgehen brauchen. "Sie wissen Sieher kurte ich noch immer ruhig, "seien Sie versichert, ich habe reiche Ersahrungen gesammelt." "Wie man Storbut und gelbes Wieher kurte "wirden Gewerbe zeigt, so ist umsomehr der Ungegenden Gewerbe zeigt, so ist umsomehr der sammenhange ftehenden Gewerbe zeigt, so ift umsomehr der

Dermischtes!

-* Berlin, 17. Jan. Die letten Schneefälle haben den Stadtfäckel ungefähr um die Summe von 200 000 Mf. erleichtert, und gwar find berausgabt worden für die Schneeabfuhr etwa 160 000 Mt., für Silfsarbeiter etwa 40 000 Mart.

-* Bochum, 14. Jan. Die Stadt hat der Firma Siemens u. Halste den Ausbau mehrerer neuer Stragenbahn-

-* Frankfurt a. M., 15. Jan. Die Wittme bes

am 11. Januar zu Friedrichsdorf in heffen berftorben. Es wird nur Wenigen bekannt fein, daß Raifer Friedrich der Wittme in Anbetracht der genialen Erfindung ihres Gatten eine Jahrespenfion von 1000 Mf. ausgesetzt hatte, welche die Frau bis zu ihrem Tode bezog.

—* Man nimmt jetzt in Hull an, daß bei dem Orkan am 22. Dezember zwölf Segelfischerboote und fünf Dampfer untergegangen find. Bon allen diefen Fahrzeugen hat man feit der Zeit nichts gehört. Allein hull wird den Tod von 90 Seeleuten zu beklagen haben. Grimsby hat wahrscheinlich nicht weniger Seeleute verloren, so daß die Verlustliste der beiden Humberhäfen allein gegen 200 Mann zählt. In Parmouth werden die Schmacken "Ducheß", "Golden Fleece", "Shlph" und "Teager" seit dem Sturm vermißt. Wahrscheinlich sind fie auch mit ihrer 24 Köpfe gahlenden Besatzung untergegangen.

Preis=Räthfel.

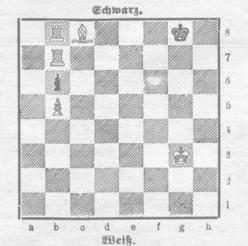
Durch dunkle Nacht drängt sich das erste Silbenhaar, Auf zartem Beiß stellt sich das zweit' am schönsten dar. Mög' ost das Ganze dein erwachend Aug' erfreuen Und ungetrübt die Lusi des Lebens dir erneuen!

Auflöfung des Preis=Rathiels in Rr. 11: Abendröthe.

(5+2)

Problem Nr. 181.

Bon &. Boffenreuth in Wien. (Bum Preisausschreiben ber Defterr. Lefehalle Dr. 1391).



A ben dröt he. Bedingungsaufgabe: Beiß sett, immer nur die männliche Figur bewegend Es gingen 14 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Marie Endelmann. u. Schwarzzum Schlagen eines Stücks zwingend, spätestens mit dem 9. Zuge mat.

Auflöfung gu Broblem Rr. 176

Schwarz. K d 4 × d 5 (A, B) K d 5 — d 4 ober e 4 1) D h 2 - f 2 2) D f 2 - f 7 + 3) D f 7 - c 4 mat. ober A:

2) D f 2 - h 4 + 3) D h 4 - o 4 mat ober B:

2) D f 2 — f 4 + 3) D f 4 — d 2 mat

ober a: K beliebig

Ausgezeichnete Bintelzüge ber Dame! Richtig gelöft von herrn E. B. bie

Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5.85 p. Met. - japanefifche, chinefische ac. in ben neueften Deffins Karben, sowie schwarze, weiße und sarbige Senneberg-Seide von B. bis Mt. 186 p. Met. — glatt, gestreitt karrirt, gemustert, Damaster, (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins x.), porto- w steuerfrei ins Haus. Master umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hoft.), Zirich

Auf der dieffeitigen Rleiderkammer lagern 80 kg getragene ausrangirte Bekleidungsstilicke, welche verkauft werden follen. Bu diesem Zweck wird am Sonnabend, den 26. d. Mts., gegen baare Zahlung abgehalten werden. Wilhelmshaven, den 14. Jan. 1895.

Rommanbo ber II. Torpedonbtheilung.

Bekanntmachung.

Generalversammlung der Allgemeinen Ortstrantentaffe zu Wilhelmshaven am

Montag, ben 21. b. Mits., Albends 7 Uhr, im Hotel "Burg Hohenzollern" hierfelbft.

Tagesordnung: Borftandswahl. Die Bertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden zu dieser Generalversammlung hierdurch geladen. Wilhelmshaven, den 12. Jan. 1895.

Dre Magifirat. Detten.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit ber §§ 22 und 25 der Deutschen Wehrordnung werden die Militärpflichtigen, welche

1. in dem Ralenderjahre 1875 geboren find, oder

2. einem früheren Jahrgange angehören, aber fich noch nicht vor einer Ersatbehörde gestellt haben,

3. sich zwar gestellt, aber über ihre Dienftpflicht eine endgültige Entsicheidung von den Ersatbehörden noch nicht erhalten haben und in hiefiger Stadt sich dauernd aufhalten, oder, falls fie keinen Aufenthalt, ihr gesetzliches Do-

migil hier haben, aufgefordert, fich gur Aufnahme in die Refruirungs-Stammrolle ober zu beren Berichtigung in ber Beit vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. bei uns augumelden.

Die gleiche Aufforderung wird an Diejenigen gerichtet, welche innerhalb des Reichsgebietes weder einen dauernden Aufenthalt, noch einen Bohnfig Ropte Remmers Frau Bittme gu haben, aber in hiefiger Stadt geboren find, fowie an Diejenigen, beren Eltern oder Familienhäupter ihren letten Wohnfit in hiefiger Stadt hatten, falls fie felbft im Auslande geboren

Bur Unmelbung zeitig von hier ab" wesender Militärpflichtiger (auf Reise befindlicher handlungsdiener, auf Gee befindlicher Seeleute 2c.) find die Eltern, Bormunder, Lehr-, Brod- ober Fabrifherren verpflichtet.

Bei ber Unmeldung ift von den micht hier geborenen Militärpflichtigen ber Geburtsichein, welcher ihnen auf Ersuchen kostenfrei ertheilt wird, und von allen zur Anmeldung verpflichteten Militarpflichtigen ber etwa ichon er- auf geraume Bahlungsfrift berkaufen haltene Losungsschein vorzulegen. Bon der Wiederholung der Anmel-

bung find nur diejenigen Militärpflichtigen befreit, welche für einen beftimmten Beitraum von der Erfatbehörde hierbon entbunden, oder über das laufende Jahr hinaus gurudgeftellt worden find.

Ber die Anmeldung gur Stammrolle oder zu deren Berichtigung unterläßt, wird mit Geldftrafe bis gu 30 Mf. oder mit haft bis zu 3 Tagen beftraft. Wilhelmshaven, den 8. Jan. 1895

Der Magistrat. Detfen.

Bekanntmachung.

Am 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird zur Feier des Allerhöchften Geburtstages Gr. Majeftat des Raifers und Königs ein gemeinschaftliches eine braum. große, beq. Wohnung Fefteffen der Raiferlichen und Rönig- mit Garten.

lichen Civilbehörden und der Eingefeffenen hiefiger Stadt in Bempel's Sotel hierfelbft ftattfinden.

Der Unterzeichnete richtet hiermit an die Eingeseffenen der Stadt die Bitte, an diesem Festessen gahlreich Lage hier, worin seit 10 Jahren ein theilnehmen und ihre Namen in den feines Drogengeschäft mit gutem Bormittags 10 Uhr, eine Berfteigerung öffentlich ausgelegten Theilnehmerliften Erfolg betrieben wird, habe gum bis Mittwoch, den 23. d. Mts., ein= 1. Mai cr. anderweit zu vermiethen. tragen zu wollen. Die Theilnehmer= liften werden bis dahin in den Restaurationslokalen ber herren Ernft Meber, Bote, in der Reichshalle, in der Wilhelmshalle, im Hotel "Burg Hohen-zollern", Rathhauskeller und bei dem Restaurateur Herrn Ernst in der Müllerftraße ausliegen.

Auch werden Anmeldungen in hempel's hotel entgegengenommen.

Der Magistrat.

Detten.

Bekanntmachung. Deffentliche Gigung des Bürger-

vorsteher-Kollegiums am Montag, ben 21. Januar b. 3., Abends 6 Uhr,

im fleinen Sitzungsfaale bes Rathhauses.

Tagesordnung: 1. Rämmerei= und Sparkaffen-Ange=

2. Bahl von 5 Mitgliedern des Bürgervorfteher-Kollegiums behufs Wahl des zweiten Rammerers. 3. Regelung bes Abfuhrwefens betr.

4. Pflafterung des Nathhausplates betr. 5. Motorwagenverbindung zwischen Echwarderhörne und Nordenham.
6. Ergänzung der Abgabenordnung für

die Stadt Wilhelmshaven. Abanderung bes § 5 des Bufatsftatuts zum Berfaffungsftatut für die Stadt Wilhelmshaven.

8. Unftellung eines Desinfectors. . Berschiedenes.

Wilhelmshaven, den 18. Jan. 1895. Der Bürgervorsteher-Wortführer. G. Je B.

herr Landwirth und Schmiedemeifter Friedeburg beabsichtigt am

Mittwoch, den 23. d. M., Wittags 12 Uhr anfangend, bei ihrer Behausung:

100 Stämme theilweise recht ichwere Gichen.

20 do. do Buchen, 25 do. ftarte Tannen, 100 do. leichtere zu Richel=

holz n. Drahtpfählen, gr. Quantität Brenn= holz und Busch

Wittmund, den 3. Januar 1895. h. Eggers.

Bum 1. August d. J. sind unter meiner Nachweifung

lark

auf erfte Haushppothek zu belegen. Sillenstede, 15. Januar 1895.

Albers.

Zu vermiethen

gum 1. Febr. ein gut möbl. 23ohnnebst Schlafzimmer an 1 oder 2 herren, auch mit voller Benfion. Wilhelmftr. 5.

Bu vermiethen Peterftraße 78.

mit oder ohne Wohnung, an bester feines Drogengeichaft mit gutem

Dannemann. Oldenburg i. Gr.

Logis Gutes

für junge Leute.

Neuestraße 11.

Zu vermiethen Wilhelmshaven, den 18. Jan. 1895. auf fogleich ober fpater 3=, 4= und

braumige Bohnungen mit allen Bequemlichkeiten.

F. J. Schindler.

Zu vermiethen

Oberwohnung, bestehend aus 4 Räumen mit Bafferleitung und Bubehör. Bismarckftr. 6. Näheres bei herrn herm. Meher, Bismard-

Gef. zu Oftern ein Malerlehrling. Wilh. Westerholt, Ofternburg.



Geräuchertes

(fett und mager) 5 Pfund 3 Wart The empfiehlt

Langer

Meueffrage 10.

Befte und billigfte Bezugsquelle für echt norbiiche

Bettfedern.

Wir berfenden gollfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Pfg., 80 Rfg., 1 M. und 1 Mt. 25 Pfg.; Feine prima Halb-daunen 1 Mt. 60 Pfg. u. 1 Mt. 80 Pfg.; Weiße Polarfed. 2Mt. u. 2Mt. 50 Pfg.; Silverweiße Bettfedern 3 M., 3 Dl. 50 Bfg. u. 4 M.; ferner Gat dinefifde Gangdaunen (fehr fallträft.) 2 M. 50 Bfg. und 3 M. Berpadung sum Kosenpreise.
Bei Beträgen von mivbestens 75 M. 5%, Mabatt.
– Michtgefallendes bereitw. zurückgenommen! Pecher & Co. in Herford i. Welif.

hochfeinste Süssrahmtafelbutter 1 Boftfolli — 9 Pfund netto — zu Mt. 10.80 frei ins Haus.

Dampf=Wolferei "Frisia", Wittmund.

50 Rilogr. 3 Dit.,

Streustroh Geldschränke Lager- u. empfiehlt

Berh. Bopfen, Ropperhörn.

Wand= empfiehlt

die Buchde. d. Tagebl.

Pfand- und Leihgeschäft perbunden mit An: und Rädfauf bon neuen und getragenen Kleidungsftücken, Möbeln, Betten, Belocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberfachen, Schuh- und

Stiefelmaaren 2c. 2c. A. Jordan. Tonndeich Nr. 6, Ede der Schulftraße

> Erscheint nur diesmal. !! Wahrheit!!

Die Erben des verstorbenen Inhabers der Kurzwaaren-Engros-Firma H. C. F. Blank beauftragten mich, das vorhandene Lager schnellstens weit unter dem Fabrik-preis auszuverkaufen, weshalb ich folgende wirklich practische, solide, schöne Gegen-stände in folgender Zusammensetzung zu Spottpreisen ablasse. Meine als

solid bekannte Firma bürgt für die Reellität der Waaren und möge man sofort bestellen, da der Vorrath zu diesem unerhörten Spottpreis wohl schon in einigen Tagen vergriffen sein dürfte. 16 Gegenstände M. 5.

16 Gegenstände M. 5.

1 schöne Nickel-Herren-Ancre-RemTaschenthr, genau gehend, 2 Jahre
Garantie von unterfertigter Firma,
1 schöne imit. Gold, Herren-Uhrkette,
1 ff. Anhängsel, Berloque' zur Kette,
1 cchte Weichsel-Cigarren-Spitze,
1 Solinger Taschenmesser (2 Klingen),
2 Prima Doublé-Manschetten-Knöpfe,
3 Prima Doublé-Kragen-Knöpfe,
1 Prima Doublé-Kragen-Knöpfe,
1 Prima Doublé-Cravatten-Nadel,
1 Taschenspiegel,
1 Handschuhknöpfler,
1 Nagelreiniger,
1 Taschenkamm,
Alle diese 16 durchaus soliden
Gegenstände für den unerhört billigen
Preis von M. 5,-

Bestellungen, welche nur gegen Vor-hersendung oder Nachnahme des Betrages ausgeführt werden, an G. Schubert, Berlin W., Leipziger Strasse 115.

文文文文文文文文文文文文

Daunen

bon 50 Bfg. pro Bfund empfiehlt das Ausstenergeschäft

Bloonftraffe, am Rathhaus. picalcalcalcaicaic aic aicaicaic gicaic

Nur 12 monatl, aufeinanderfolg, u. je ein El Ersten jeden Monats ! 3 stattfindenden grossen Ziehungen, in welchen jedes Los sofort ein. Treffer sicher erhält. Der Teilnehmer kann durch dieselben von den in Treffern h Mark 500000, 400000, 300000 etc. zur

20 Millionen 30

bis ca. Mark 20000, 15000, 10000 etc., mindestens aber nicht ganz den halben garan-tirten Einsatz gewinnen. Prospekte und Zie-hungslisten gratis. Jahrenbeitrag für alle 12 Ziehungen Mk. 120.— oder pro Ziehung nur Mk. 10.—, die Hälfte davon Mk. 5.—, ein Viertel Mk. 2.80. Anmeldungen bis spätestens ien 28. jeden Monats. Alleinige Zeichnunge-Stelle: Alois Bernhard, Frankfurt a. M.

H. Hespen in Renende hat die beften

in allen Größen unter Fabrifpreis genäht, jum 1-fcht. Bett nur 14 auf Lager.

Metall- und Holzsarge halten bei Bedarf bestens empfohl Toel & Voge.

Husten - Heil (Brust-Caramellen) von E. Ubermann, Dresden, sir das einzig beste diätet. Genus mittel bei Husten und Heiserke

Zu haben bei: Rich. Lehmann, Bismarckstr.l

Allen Müttern

wird z. Kinderernährung das ftreng nach hygienischen Grundfäten aus schwerstem hafer hergestellte

Hohenlohe'sche

Hafermehl empfohlen. Daffelbe murde ärztlicherfeits und von der Allgem. Deutschen Bebammen-3tg. als das beste Kindernahrungs mittel erfannt.

- Niederlagen überall. -

Stoffe birekt aus der Jabrik von Elten & Keussen in Grefe

in jedem Maaß 311 beziehen. Schwarze, weiße Seidenfloffe, Sammte, Plüjche 1 Wan verlange Ruster mit Angabe d. C

Veraltete Krampfade Jufgefdwüre, langjährige Fledt und Gefchlechtsleiden feilt brief ichmerglos unter ichriftlicher Garan billigft. 24jährige Brazis. Apothe Fr. Jetel, Breslau, Neudorfftr.



4 Knopf lang, in schwarz u. farl Paar 1,50. Rehte Wiener Glace-Handschi mit Ideal-Verschluss, in schwarz

farbig, Paar 250. Bel Einsendung des Betrages V 20 Pfg. für Porto beizufügen und Grös

nummern anzugeben. Emder Waarenhau Emden.

Buften men bei Gebrauch ber berühmten Kaisers Brust-Bonbons

anerkannt beftes im Gebrauch billigft bei Suffen, Seiferfeit, Statarr u. Verschleimung, echt in Bad à 25 Pf. in der Niederlage bei Joh. Freese in Wilhelmshaven

C. Schmidt in Bant. M Reil. Drog. 3. rothen Rreut Das feit 22 Jahren beftehende f

Bettfedern-Lage W. A. Sonnemann

in Ottensen bei Hamburg vers. gegen Nachn. nicht unter 10 neue Bettsedern 60 Pf., vorz. 120 Halbdaunen 150 Pf., prima 180, 20 250 Pf., Daunen nur 250 und 300 pr. Pfd. Umtausch gestatt., bei 501 50/0 Rabatt. Prima Inlettftoff, 2=fcht. 17 Mt.

gum Dunteln blonder, rother, grauer Haare aus der tonigl. Hof Parfumerie Fabrit Wunderlich. Prämitet. Rein vege-tabilisch ohne jede metallische Bei-mischung, garantirt unschädlich.

ein feines, den Haarwuchs zugleich ftarkendes Saarvel, beide a 70 Bfg. C. D. Wunderlich's Mecht Haarfarbemittel (das Befte, was eriftirt), in Cartons mit Bubehor & 1 Mf. 20 Pfg., große 2 Mf. 40 Pfg. Alle mit Anweisung bei

C. Hasse, Rathsopothefe.

E. Wühlener & Co.

Mühlbausen i. Thür,
also aus erster Hand in jed. Massa (ganze
Robe schon v. 180 Pfg. an) zu beziehen.
Bettzeug, Federköper, Matratzendrell,
Leinen, Halbleinen, Hemdentuch, Hemdenflanell, Tischzeug, Servietten, Handenfuchdrell, Schürzenstoff, Buckskin etc.
zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster
mit Angabe des Gewünschten. Design 1 0

Brima Sannoveriches]

TRNE

rke

efe

edit

teff

ran

8 0

all

ausschlieflich bas echte aus ber altbefannten Brauerei von Oscar Bornemann, Sannover, erhalte fortlaufend frifche Seudungen und empfehle als ein feines fehr extractreiches und frarfendes We: fundheitsbier, namentlich Schwache. Reconvalescentenund 280dnerinnen beitens.

G. A. Pilling. NB. Bei dem Untauf von ähnlichen, oft ftart mit Sacharin verfälschten Bieren wird Borficht anempfohlen.

Waarenhaus

Leinen-

8 Rollen für 10 Bfg., jede Rolle enthalt 25 Meter.

(Schlüffelmarke) Rolle zu 1000 Yards 24 Pfg. 3

Munchener

Qualität!

aus der Brauerei ofpritigen

A. J. ten Doorn kaat Koolman gen

Weftgafte b. Norden. Pilsener Qualität!

Adolf Zimmermann, & Bikerstrake Ar. 9.

Specialarzt Berlin, Dr. Meyer Kronenstrasse Nr. 2, 1 Tr. und Mannesheilt Syphilis schwäche, Weissfluss und Hautkrankh. n. langjähr. bewährt. verschwiegen.

Ankledalen-Extrakt Café Arnoldt. Erstes Beerdigungs-Institut

Eingang von Heppens.

Den Befuch meiner Sokalitäten halte bem geehrten Bublikum beftens empfohlen. Solide, billige Preife für Speifen und Gefranke. Dr. Orphila's Haart.-Nussoel Aufmerkfame, juvorkommende Bedienung. Special-Ausschank des vorjüglichen Auricher Exportbieres 0,3 Liter 10 Pf.

Sochachtungsvoll

110 000 Loose mit 17265 auf 2 Ziehungen vertheilten Gewinnen und einer Prämie.

Haupttreffer: 300000, 200000, ev. 500000 Mark, 100 000, 50 000, 40 000, 30 000, 25 000, 15 00 0, 10 000 Mark etc. I Ziehung in Berlin am 14 u d 15. Februar 1895.

Zu Planpreisen incl. Reichsstempel empfehle und versende

Original-Lo se zu 17.60 8.80 4.40 2.20 M.

Original-Voldose für erste Ziehung gültig, für beide Ziehungen gültig, zu 35,20 17.60 8.80 4.40 M. Der Einsatz für die II Klasse ist derselbe. Diese Preise sind die Eins, f. I. u. II. Klasse.

Berlin W. (Hotel Royal)

器器

凝凝

Carl Heintze, Unter den Linden 3. Geff. Bestellungen erbitte ich mir durch Postanweisung, auf deren Coupon die Be-

steilung und Adresse deutlich zu schreiben ist. Für Porti und die beiden Gewinn-Listen sind 50 Pf. beizufügen. Ausführliche Pläne versende gratis und franco.



Lager complet fertiger Sarge. Bismarckstr. 34a.

Leichenkleider. Schleifen und Kränze.

Berfende durch gang Deutsch-Iand franco, ohne Berechnung der

Pfd. Süssrahmbutter (Garantirt reine Naturbutter).

Berpackung, pr. Nachnahme

S. Pels, Westercappeln.



Alle Hausfrauen, welche mein anerkannt gutes Seifenpulver, welches ich ftets in gleicher Qualität liefere, ge-brauchen, wollen beim Einkauf auf meine Schutzmarke "Vollschiff" achten, um sich gegen minderwerthige Waare, welche vielsach sabricirt wird, der Wäsche aber schädlich ist, zu schützen.

Preis per 1/2 Pfund-Pactet 15 Pf Bu haben in allen Befferen Colonintwaarengeschäften.

Ludewig

Varel a d. Jade, Seifen. und Seifenpulver-Jabrik mit Dampfbetrieb.

Schrauth's

Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12—2, 6—7; (auch Sonntags). Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und Schmann, Emil Schmidt, F. 3. 4. verschwiegen. Schumacher.

Technikum Mittweida Maschinen-Ingenleur-Schule Werkmeister-Schule Elektrotechnisches Praktikum

Albert Buchholz-Cognac Garantirte Weindestillate. Versandt 1893: Eine Million 867114 Liter

Eigener Weinbau des Hauses Originalfüllungen der Kellereien in den Marken:

Weiss Etikette * ** *** die 1/1 Fl. zu M. 2. 2.50, 3, 4, ,, 1/2,,,,,,, 1,20, 1,45, 1,70, 2,20, 2,70, 3,20. Niederlage bei

P.F. A. Schumacher, Roonstr.



Endelmann, Stönigftrage 47.

Lagerbier, à Ltr. . . . 20 Pfg 36 %1. . . . Kulmbacher, à Ltv. . . 35 Pfg. 20 Fl. . .

burch Anwendung von Harzer Königsbrunnen, Selterswasser (eigenes Fabritat.)

Wiederverkäufern Rabatt! Ohne Concurrens!

nur aus Wein gebrannt, Bu civilen Preisen.

Ronigeftrafe 56.

Wilhelmshavens.

Dem geehrten Bublitum Bilhelmshavens und Umgegend gnr Rachricht, daß ich zur Erleichterung bei vortommenden Sterbefällen hier am Blate neben meinem jetigen Leichenufhrmefen ein

errichtet habe und übernehme bei vorkommenden Fällen die Beforgung fammtlicher Ungelegenheiten.

Auf diese Mittheilung bin bitte ich das geehrte Bublitum, vorkommenden Falls fich vertrauensvoll an mich zu wenden.

Telephon No. 19.

臺鱉翪觷驖蠘朡**娺圾圾圾圾圾**礉礉

Solide Preise! Langjährige Garantie!

Geschäfts-Verlegung

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Gönnern jur geft. Radricht, daß ich mein

Capezier=Geschäft

nach meinem neuerbauten Saufe, Moonftrage 17b. verleat habe.

Durch Bergrößerung meines Geschäfts bin ich in der Lage, die größte Auswahl completer Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis zu den allerfeinsten in guter und fanberer Ausführung zu liefern. Mein Princip ift wie bisher, nur gute, dauerhafte Waare zu den billigften und coulanteften Bedingungen jum Bertauf ju bringen.

Gleichzeitig bringe meine Polfterwerkstatt jur Aufpolsterung von Sopha's Matragen u. f. w. in empfehlende Erinnerung.

Meinen werthen Runden jage für das mir geichenkte Bertrauen besten Dank und bitte mir dasselbe wie bisher auch in meinem neuen Geschäfte freundlichft bewahren zu wollen.

Bochachtungsvoll.

Achtfach prämiirt!

Anerkannt wohlschmeckendster und im Gebrauch billigster Kaffee.

Inhoffen, Bonn,

Hoffieferant Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin Friedrich. Erste und grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

Preise: 80, 85, 90, 95 und 100 Pf. per 1/2-Pfd.-Packet.

Wilhelmshaven: Th. Arnold, H. Begemann, C. J. Behrends, Aug. Berndt, E. Bredehorn, H. D. Brockschmidt, H. F. Christians, M. Düser Wwe., A. Euling, Joh. Freese, Heinr. Gade, G. Grube, P. Heikes, E. Hoelbe, Ludw Janssen, R. H. Janssen, T. Janssen, C. Jüchter, G. Julius. Ernst Lammers, G. Lutter, H. Menken. A. Müller, W. Oltmanns, W. H. Renken, Wilh. Schlüter, P. F. A. Schumacher, Sziemientkowski, Reinh. Tönjes, R. Wilts J. D. Wulff Otto Wutschke. Bant. R. B. Wilts, J. D. Wulff, Otto Wutschke. Bant: R. de Boer, Heinr. Breske, L. Euling, Frau Keck, C. Schmidt, W. Wollermann. Kopperhörn: J. Reinen. Neubrenen: J. Herbermann. In Neuheppens: H. T. Kuper. Waddewarden: W. Zwitters.

Holz- u. Metall-Särge.

fow. Leichenbefleid.=Gegenftande jum 1. April eine Bohnung. empfiehlt bei Bedarf Chr. Wehn Ww.

M. Schlenter, Bismardftrage 28, a. Bart.

Kath. Gesellenverein in Wilhelmshaven.

Am Sonntag, den 20. Januar, Abends 7 Uhr,

Sr. Majestät des Kaisers, bestehend aus

Concert, Gesang, Theater und

Zur Aufführung gelangen:

1. "Das Porträt", Schwank in 1 Aufzuge von Fr. Collet 2. "Das unterbrochene Ständchen" oder "Ber be-kehrte Nachtwächter", humoristische Scene für Männer-chor und Soli von Peuschel.

Eintrittskarten sind bei den Vereinsmitgliedern und im Gesellenhause zu haben.

Der Vorstand.

Sente Sonntag:

ausgeführt vom

Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division unter perfonlicher Leitung bes Raiferlichen Mufitbirigenten Herrn F. Wöhlbier.

Rach bem Concert:

Rheinischer Hof, Bismarkstraße D Sonntag, ben 20. Januar:

Anfang 5 Uhr.

F. Schladitz.

Gasthof "Cap-Horn". Sente Sonntag:

Grosser öf

Biergu labet ergebenft ein

E. Decker.

Beute Sonntag:

Grosse

mozu freundlichft einlabet

F. Krause, Bant.

ilhelmshalle.

Beute Conntag:

Anfang Abends 7 Uhr.

Zanzabonnement 1 Mt. G. Scholvien.

Hotel zum Banter S Sente Conntag:

Es labet freundlichft ein

3. Janffen Wwe.

Oldenburg i. Gr.

Erste Oldenburgische Caffee-Rösterei mit Dampfbetrieb. Telephon No. 5.

Röstung nach pat. Verfahren, D. R. P. No. 49493 und 57210.

Alleinig. Anwendungsrecht biefer Apparate im Berg. Dibenburg und Wilhelmshaven. Röftung ohne Buder ober andere Sulfsmittel. Die Ausbeute meines Caffees beträgt laut Analysen ca. 25 % mehr, als bei ben auf ben beften alten Apparaten geröfteten Caffees.

Berkaufspreise 1,40, 1,60, 1,70, 1,80, 2,00, 2,40. Wieder verkäufer Rabatt. Niederlagen überall gesucht. Wo nicht vertreten erfolgt ber Berfandt birett an Brivate.

echnikum der freien Hansestadt (Baugewerk-, Maschinenbau-, Schiffsbau-

und Seemaschinistenschule). Die Eröffnung der Seemaschinistenschule findet am 29. Januar 1895 statt. Programme u. s. w. durch den Direktor: Walther Lange.

E. Jess.

Retallgießerei.

Normal-Phosphorbronce

in Lagerschaalen, Bentilen, Maschinentheilen nach eingefandten und borhandenen Modellen zu billigen Breisen.

malerei Kerbschnitt

weiss und weich, empfehlen

Schnäckel

Möbel-Tijchlerei, Rene Wilhelmshavener Str. 67.



fauft, auf Berlangen Abholung mit Geibann.

M. Athen. Königstr. 56.

Liebig's



ift bas anerkannt einzig bestwirfenbe Mittel Easten u. Mause ichnell u. fiche zu tobten, obne für Meniden, Jausthiere n Geflügel ichab-lich zu fein. Badete & 50 Pfg. und I Mie. Sugo Lübide, Roonftr. 104.

Beam tenvereiniguug

Neue Braunschw. Conserven

Pfeffergurken, Senfgurken, eingemachte Zwetschen, eingemachte Birnen etc.,

ausgewogen und in Gläsern, empfiehlt billigft

E. Lammers, Peteritr. 85

Wichtig für jede Hausfrau.

Voftcolli enth. 8 Dofen feinfte Gemufe, oder: Voftcolli enth. 8 Dojen feinste Früchte, gegen Nachnahme nur 6,50 berfendet Confervenfabrik

W. Zinnert, Potsdam. Man verlange Preislifte.



Rinderwagen, Rinderbetiftellen, Rinderbadewannen, Babyforbe, Sorhletapparate, Nachtlampen, Baichetroduer, Stedbeden empfiehlt billigst

Bernh. Dirks

Schükenhof Bant.

Sente Sonntag:

Entree 30 Pf., wofür Geträute.

Hierzu ladet ergebenft ein

Tenckhoff.

Sente Sonntag:

Grosse

= fark besettem Orchefter. Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

W. Borsum.

(Verlängerte Göferstraße.)

Bente Sonntag:

bei eleftrifder Beienchtung.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke. Hochachtungsvoll

C. Sadewasser.

Wittwe D. Winter.

Sente Sountag:

Anfang 4 Uhr.

Hierzu labet freundlichft ein

Heute Countag:

Anfang 5 Uhr.

Es labet gang ergebenft ein

Th. Frier, Ulmenstraße

Sente Sonntag

wozu ergebenft einlabet

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Siiß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)